

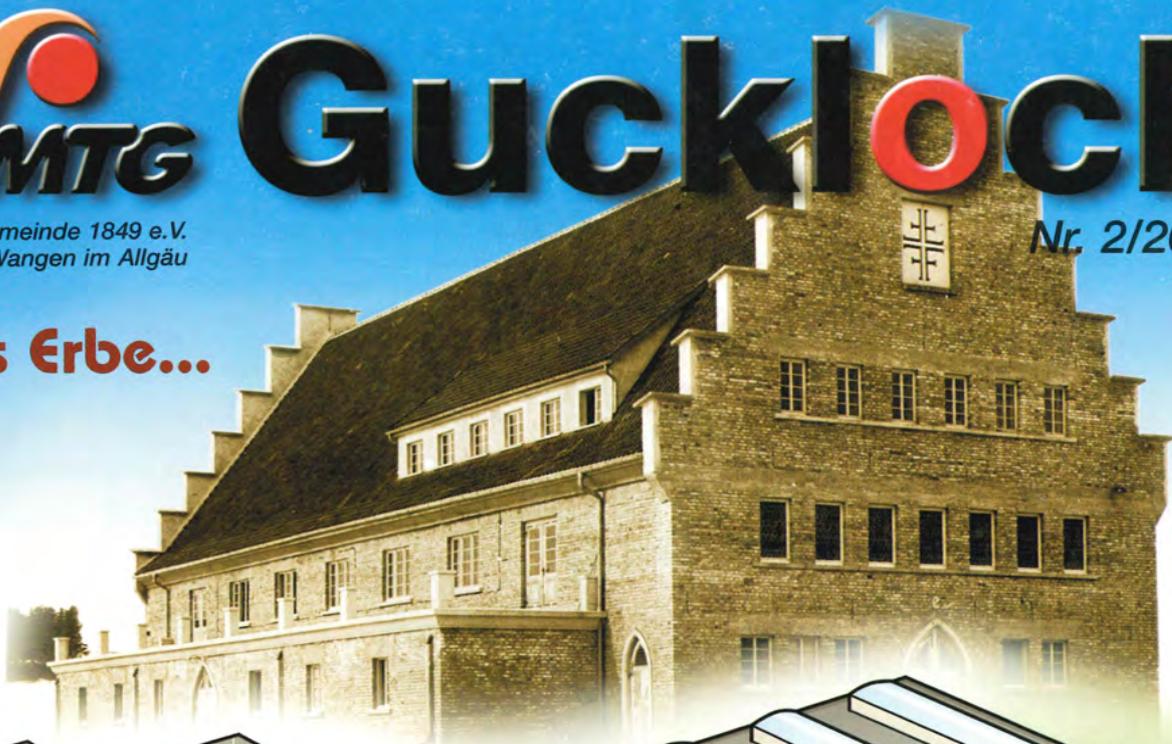


Männer-Turn-Gemeinde 1849 e.V.
Wangen im Allgäu

Guckloch

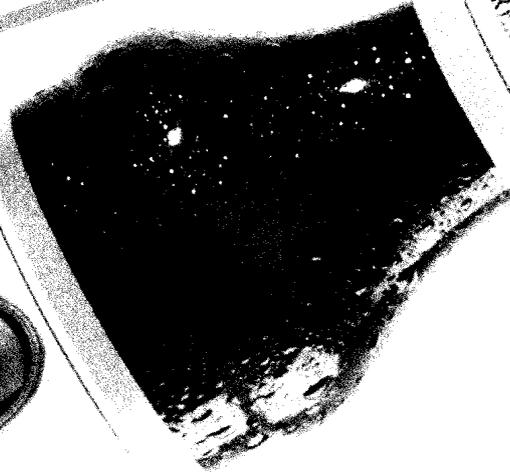
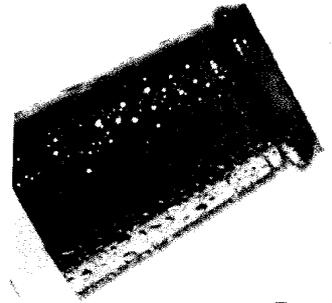
Nr. 2/2002

Stolzes Erbe...



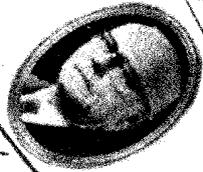
**... strahlende
Zukunft?**

Oskar



Das
neue
Pils
von
FARNY

Oskar
PREMIUM PILS



DAS COOLE PILS
AUS DER FLASCHE

ANSITZEN
+ GROOVEN





Liebe MTG lerinnen, liebe MTG ler,

wenn dieses sattnam bekannte Faust-Zitat geschwungen wird, dann ist klar: Jetzt wird es ernst mit unserem Sportzentrum. Drei Jahre lang haben wir im Guckloch und in verschiedensten Sitzungen den Boden bereitet für das, was jetzt in den Architektenentwürfen plastisch vorliegt. Die Generalversammlung hat uns dazu im vergangenen Jahr den Auftrag gegeben.

Wir haben den Auftrag noch um die Bewegungslandschaft Kinder erweitert, die uns wichtig erscheint, und die Stadt hat sich an die Entwurfsplanung mit einer Schulsporthalle, die unsere generellen Hallenprobleme lösen würde, angeschlossen. Eine Chance, an die vor Jahresfrist noch niemand zu denken gewagt hat.

Die wesentlichen Informationen dazu, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen, finden Sie in dieser Guckloch-Sonderausgabe wieder. Manche/r von Ihnen mag sich vielleicht immer noch nicht im Sportzentrum wieder-

„Der Worte sind genug gewechselt, lasst mich auch endlich Taten sehen.“

finden, aber „allen Menschen wohl getan,....“.

Jetzt sind Sie dran! Nennen Sie es einen Glücksfall der Geschichte, dass Sie nach nur fünf Jahren noch mal eine „Jahrhundertchance“ bekommen, die MTG sozusagen „2000-fähig“ zu machen, indem sie endlich das Sport-, Informations- und Kommunikationszentrum erhält, das ihrer Größe angemessen ist.

Ihre Chance: Am 12.6. abstimmen!

Am Mittwoch, den 12. Juni 2002, findet in der Stadthalle um 19.00 Uhr die Generalversammlung statt. Diese Versammlung ist für die weitere Vereinsentwicklung von größter Bedeutung. Wir bitten Sie, nein, wir fordern sogar alle MTG-Mitglieder über 16 Jahre auf, gemäß unserer Vereinsatzung (§4 Abs.1-3) von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Zur Entscheidung stehen die Abstimmung über das geplante Sportzentrum und die Wiederwahl des Vorstandes an.

Die Beauftragung durch die letztjährige GV, die Planung eines Sportzentrums vorzubereiten, hat der Vorstand angenommen und in den folgenden Sitzungen einstimmige Übereinkunft darüber erreicht, dass *alle im Vorstand für das Projekt Sportzentrum sind und es unterstützend unterstützen*. Die Präsentation in der GV umfasst daher nicht nur Zahlen, Pläne und Entwürfe, sondern auch unsere Vorstellung von der Zukunftsfähigkeit der MTG.

Keiner von uns möchte sich

ein Denkmal bauen, sondern jeder will, dass es auch in den kommenden Jahren möglich sein wird, zeitgemäßen Leistungs- und Breitensport für alle Altersgruppen anzubieten. Dafür stehen wir und dafür möchten wir Ihre Unterstützung.

Informieren Sie sich

Außer durch diese Guckloch-Ausgabe wollen wir Ihnen verschiedene Möglichkeiten bieten, sich rechtzeitig zu informieren:

- Am Samstag den 11. Mai wurden Ihre Übungs- und Abteilungsleiter informiert.

- Seit dem 14. Mai sind die Architekten-Entwürfe in der Kreissparkasse einzusehen.

- Und eine Woche vor der Generalversammlung, am Dienstag, den 4. Juni, bieten wir nochmals die Gelegenheit zur detaillierten Fragestellung.

Mit diesen vereinsinternen Informationen, begleitet durch die Berichterstattung der SZ, wollen wir Sie umfassend und in aller Offenheit informieren. Nutzen Sie diese Möglichkeiten!

Jeder Wahlausgang hat Konsequenzen

Gleichzeitig appellieren wir an Ihre Verantwortung. Wenn Sie abstimmen, dann stimmen Sie darüber ab, welchen Weg die weitere Vereinsentwicklung nimmt.

Wir, die Vorstandschaft, stehen für das Sportzentrum und stellen uns zu dessen Umsetzung zur Wiederwahl für die kommenden zwei Jahre.

Wenn Sie anderer Meinung

Inhalt :

Architektenwettbewerb	6
Organisation	11
Sportbetrieb	12
75 Jahre MTG-Halle.....	14
Sportabzeichen/ Talentiade.....	17
Entwürfe im Bild	18
MTG in Wort und Bild	20
Galerie der Meister	22
Partner der MTG	24
Schwimmsport-Abteilung	26
Gesundheitssport	29
MTG von A bis Z.....	30
Jugendecke.....	32
Ligafinale Turnen	33
Bunt gewürfelt.....	34

Impressum

**"Guckloch" - Vereinszeitschrift der
Männerturngemeinde Wangen**

Erscheinungsweise 4 x jährlich
Auflage: 1.800 Exemplare

Herausgeber

MTG Wangen 1849 e. V.
Holbeinweg 2, 88239 Wangen
Tel. 07522/2412

e-mail: info@mtg-wangen.de

Redaktion

Florian Fiedler, Andreas Hett,
Christian Hummel, Katharina Schmidt,
Tobias Schneller, Martin Sigrüner

Layout

Wolfgang Rosenwirth

Fotos

MTG-Archiv, Christian Hummel,
Katharina Schmidt, Privat,
Wolfgang Rosenwirth

Anzeigen

MTG Sportwerbungsgesellschaft bR
Baumannstr. 42, 88239 Wangen

Druck

Der Digitaldrucker Uwe Schenkemeyer

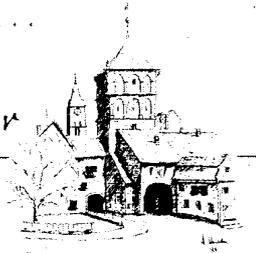
**Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.**

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist am 23. September 2002**

Wenn's um Immobilien geht . . .

Hubert Schneider

Immobilien



Zunftthausgasse 19 • 88239 Wangen im Allgäu
Telefon 07522-8233 • Telefax 07522-22592

MEN & WOMEN
SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39
Telefon 07522 - 2373
Fax 07522 - 6523
E - mail: SchulerMode@t-online.de



Tritt ein Todesfall ein, sprechen Sie mit uns. Wir kommen auf Wunsch ins Haus. Wir beraten Sie und erledigen alles Weitere, z.B. alle Formalitäten, Bestellungen, Blumen, Drucke, Abrechnungen mit Kassen.

BESTATTUNGSDIENST FRIEDRICH WURM

Friedrich-Ebert-Str. 15
88239 Wangen
Tel. 07522-1030



CITROËN Autohaus

PRINZ
AUTOHAUS GmbH

Erzbergerstr. 21
Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 / 40 99

CITROËN
Die Kraft der Kreativität

An uns führt kein Weg vorbei...



PETRIN Autohaus
Die gute Adresse für alle Ford-Modelle und viele günstige Gebrauchte aller Marken, für Original Ford Ersatzteile, schnelle Reparatur, für kompetente Beratung und freundlichen Service.
Kurz gesagt: Wenn's um mehr als nur vier Räder geht, führt an uns kein Weg vorbei.

PETRIN Autohaus GmbH



Friedrich-Ebert-Str.16 • 88239 Wangen/Allg. • Tel. 07522 / 79 52-0

Hochzeit!

Gehen Sie an
Ihrem schönsten Tag
kein Risiko ein.
Lassen Sie sich vom
Meister persönlich
fotografieren!

Festtage!

Wir fotografieren Sie
bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

bulmer

Wangen • Am Ravensburger Tor

sind, so respektieren wir das. Aber respektieren Sie bitte dann auch, dass wir bei einem „Nein“ die Auffassungen und Vorstellungen eines zu großen Teils der MTG-Mitglieder nicht mehr als die unsrigen betrachten und diese damit auch nicht glaubwürdig vertreten können.

Wir alle fühlen uns an die Vereinssatzung § 2, Abs. 5 gebunden: Zweck des Vereines.

Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb und/ oder Bau von Sportanlagen.

Aus dieser Verantwortung heraus, machen wir Sie auch auf die weiteren Folgen einer Ablehnung aufmerksam:

- Ein Verein ohne eigene Räumlichkeiten hat wenig Perspektive und wird an Attraktivität verlieren.

- Die Finanzierung der hauptberuflichen Mitarbeiter/innen wird auf Dauer an der Vermögenssubstanz nagen.

- Die Professionalisierung im

Verein erlaubt keine Rückkehr zur Finanzierung des Vereinslebens ausschließlich aus Beiträgen, Spenden und Zuschüssen.

- Die Abkehr von der Professionalisierung wird mit erheblichem sportlichen und organisatorischen Substanzverlust verbunden sein und

- die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern oder gar Vorständen noch schwieriger machen als sie ohnehin schon ist.

Die „Ja“-Alternative bedeutet neben sportlichen und personellen Entwicklungsmöglichkeiten auch - und darüber dürfen wir uns nichts vormachen - viel Arbeit und ein gewisses Risiko. Keiner von uns und von Ihnen kann vorhersagen, wie sich die nächsten Jahre entwickeln. Unsere Annahmen und Voraussetzungen zur Finanzierung und zum Sportbetrieb werden wir Ihnen offen legen.

Eine Befürchtung wollen wir Ihnen aber vorab nehmen: Es

werden nicht alle MTG-Mitglieder mehr bezahlen, damit „wenige“ im Sportzentrum bessere Bedingungen vorfinden. Die Finanzierung des Betriebs hängt an den erwarteten Nutzern innerhalb und außerhalb der MTG.

Es liegt an Ihnen

Verstehen Sie bitte unsere offenen und deutlichen Worte an dieser Stelle, aber wir sind von Ihnen vor zwei Jahren gewählt worden, um unseren Verein, die MTG, voran zu bringen und zukunftsfähig zu machen.

Nun liegt es an Ihnen. Wir bitten Sie um Ihr Vertrauen und in der Folge um Ihre Mitarbeit. Nutzen wir die Chance, die das Sportzentrum unserem Verein bietet. Exakt 75 Jahre nach der Einweihung des letzten MTG-Jahrhundertwerks, der MTG-Halle, in der Sie am 12. Juni über das neue Projekt abstimmen sollen, sehen wir den richtigen Zeitpunkt gekommen.

Generalversammlung 2002

Zur diesjährigen Generalversammlung am

**Mittwoch, den 12. Juni,
19.15 Uhr**

in der Stadthalle sind alle Mitglieder der MTG herzlich eingeladen.

Die vorläufige Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

- TOP 1:** Bericht des Vorstands
- TOP 2:** Bericht des Vorstands für Finanzen
- TOP 3:** Bericht der Kassenprüfer
- TOP 4:** Entlastung
- TOP 5:** Wahlen Vorstand
- TOP 6:** Änderung der Satzung für die Abstimmung über das Projekt "Sportzentrum"
- TOP 7:** Präsentation, Diskussion und Abstimmung über das Projekt "Sportzentrum"
- TOP 8:** Wahl Vorstand "Sportzentrum"
- TOP 9:** Anträge
- TOP 10:** Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich und mit Unterschrift bis spätestens zum 5. Juni beim Vorstand oder der Geschäftsstelle einzureichen.

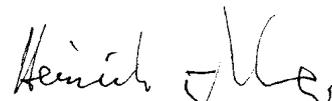

August Heinze


Sigrid Baumgardt


Tobias Schneller


Rita Kiedaisch


Markus Schmid


Heinrich Ahner


Perta Halder

P.S. Nur ein Tag lag zwischen der Jury-Sitzung und dem Abgabetermin beim Drucker. Deshalb enthält das Guckloch leider nicht alle Informationen, die wir Ihnen gern übermittelt hätten. Die bekommen Sie aber noch rechtzeitig vor der Generalversammlung.

„And the winner is ...“

Nach der Jury-Sitzung hat das Raumkonzept Gestalt angenommen

Jetzt wird's konkreter: Nach einer gut 8-stündigen Sitzung hat die Jury sich unter sechs eingereichten Entwürfen für das geplante MTG-Sportzentrum mit Bewegungslandschaft und Turnhalle für den Entwurf des Architekturbüros Wassung und Bader entschieden. Damit kann jetzt (leider erst nach Redaktionsschluss) mit der Detailplanung und damit auch mit der konkreten Finanzplanung begonnen werden und das „Konzept“ hat jetzt für die MTG-Mitglieder eine Gestalt.

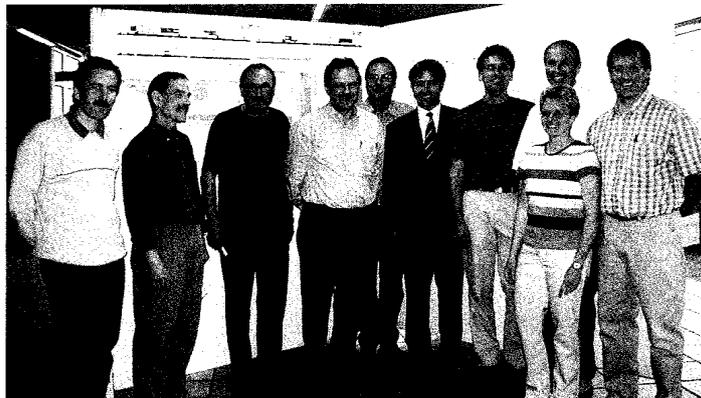
Es war ein langer, aber zielgerichteter Ablauf, bis das Ergebnis feststand. Ab 9.30 Uhr wurden die Mitglieder von Rolf Bürhaus, dem Vorsitzenden der Architektenkammer, über das Verfahren und die Ergebnisse seiner dreiwöchigen Vorprüfung unterrichtet. Alle Arbeiten waren anonym behandelt und un-

tersucht worden. Erst nach der Entscheidung des Vorstands am Abend wurde das Geheimnis gelüftet und die Tarnzahlen durch die Architektennamen ersetzt.

Ein erster Rundgang machte schon deutlich, dass alle Arbei-

ten ernsthaft und gut, aber auch mit Mängeln behaftet waren. So wurde vor allem gegen die Barrierefreiheit und damit die Zugänglichkeit für Behinderte sowie den vorgegebenen Zwangsabstand zur Argenböschung des

öfteren verstoßen. Um die Baukosten vergleichbar zu machen, hatte Bürhaus das Volumen der Räume noch einmal nachberechnet und mit einem standardisierten Wert des Bau-Informationszentrums hochgerechnet.

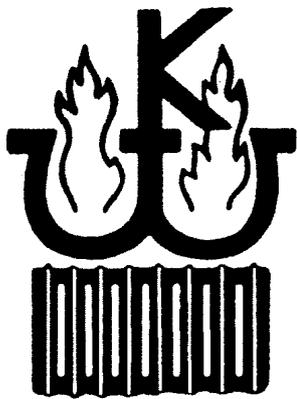


Geschäft: die Jurymitglieder H. Weh-Hochbauamt, Herbert Weiss-Stadtbaumeister, Rolf Bürhaus-freier Architekt BDA, Jürgen Hanke-Baureferat WLSB, August Heinzle, Michael Lang-Oberbürgermeister, Christian Hummel, Christine Bihler, Peter Kolb, Manfred Hasel, nicht auf dem Bild: Irene Bodenmüller

Als Prüfkriterien wurden festgelegt:

- Städtebauliche Qualität
- Erschließung der Argeninsel
- innere Funktionen
- Raumqualitäten
- Fassaden-/ Architektursprache
- Möglichkeit abschnittsweise Verwirklichung und deren Auswirkungen
- Wirtschaftlichkeit (Entstehungs-/ Unterhaltskosten)

Weitere wichtige Gesichtspunkte konnte die Jury bei der Ortsbesichtigung auf der Argeninsel gewinnen, wie etwa die innere Erschließung, den Erhalt



Heizungsbau
Ölfeuerungen
Gasfeueranlagen
Sanitäre Anlagen

WAHL

Wangen im Allgäu
Lindauer Straße 42
Tel. 07522-97130
Fax 07522-80689

von Blickbeziehung vom Argen-Kanal zur Argen (Brücke) oder die Einhaltung von Abständen zur Argenhalle oder zum Argenufer aus baurechtlicher und architektonischer Sicht.

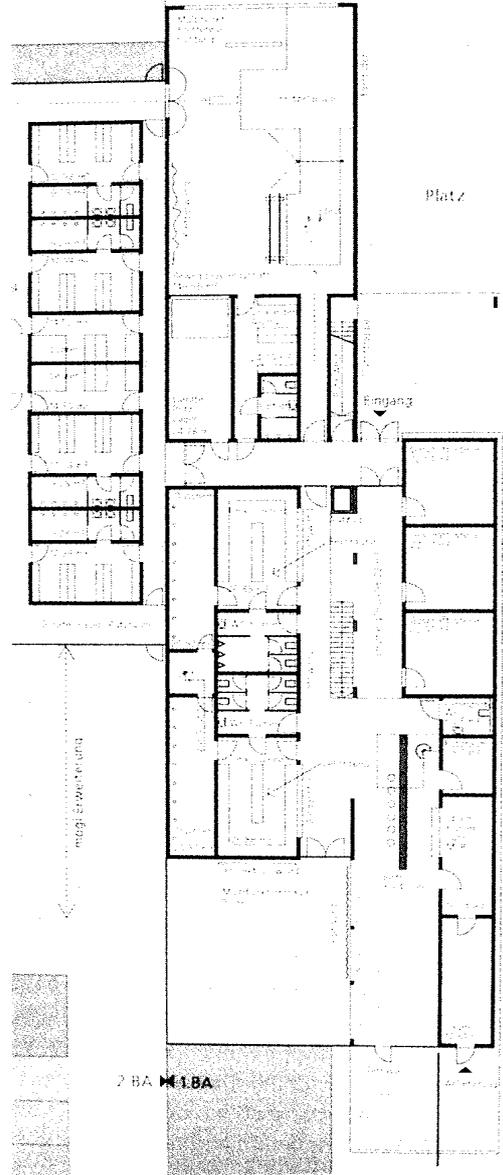
Lebhafte Diskussion nach dem Wertungsrundgang

Zurück in der Realschul-Aula folgte ein Wertungsrundgang, bei dem die einzelnen Arbeiten auf Basis der Kriterienliste auf Platz und Nieren geprüft wurden. So ergab sich im Lauf der Diskussion eine Reihung für die Entwürfe. Aus den drei herausragenden Entwürfen wurde letztlich – nach intensiver Auseinandersetzung und Diskussion der Vor- und Nachteile – einstimmig der Entwurf 1014 (wie sich später herausstellte, derjenige von Harald Bader und seinen Mitarbeitern) ausgewählt und dem Vorstand der MTG sowie dem Gemeinderat der Stadt Wangen zur Ausführung unter Beachtung der Einzelbeurteilung empfohlen. Dieser Empfehlung folgte der MTG-Vorstand später am Abend ebenso einstimmig, so dass dieses Projekt nun ernsthaft verfolgt wird.

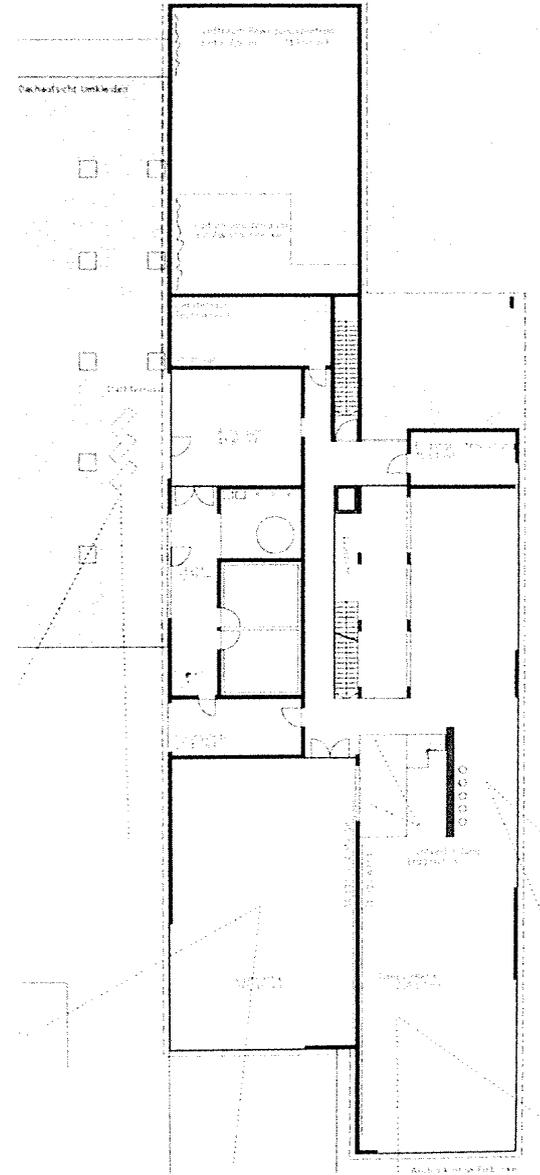
Gute Stimmung bei den "Nutzern"

Wie ernst dieses Projekt bei den "Nutzern" aus der MTG ist, zeigte der Besuch beim anschließenden Informationsabend. Rund 60 Übungs- und Abteilungsleiter fanden sich am Samstag Abend eines verlängerten Wochenendes in der Aula ein. Die positive Stimmung gab das Votum der Anwesenden wider, lieber doch auf einen geringeren Zustimmungsgang als 75% in der Generalversammlung zu setzen.

Raumübersichten im Siegerentwurf

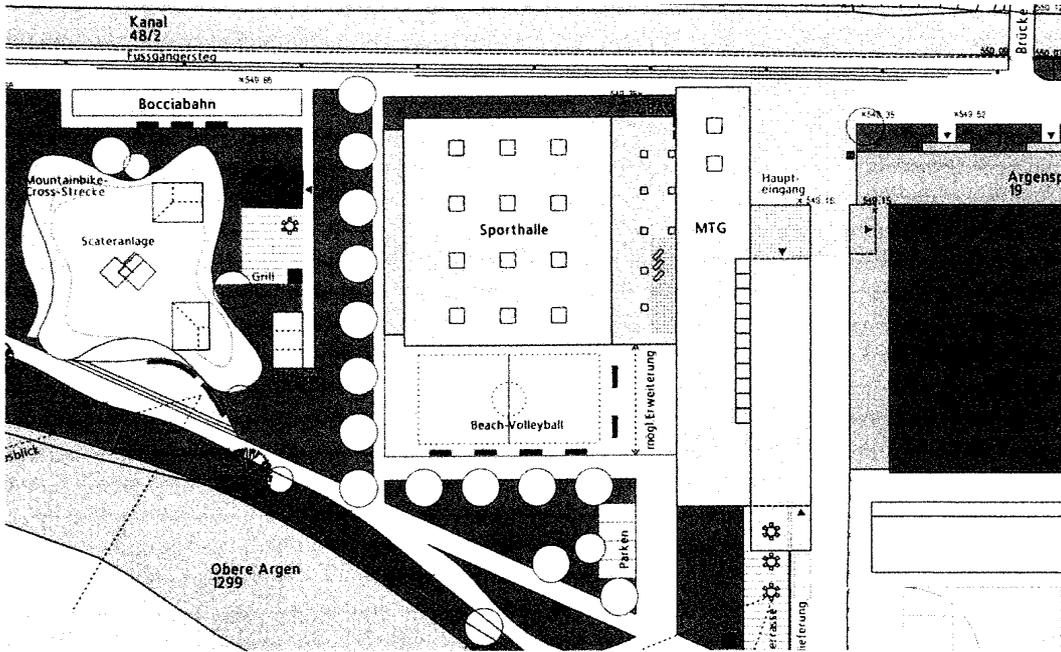


Erdgeschoss



Obergeschoss

Grundriss Argeninsel



Die bauabschnittsweise Erstellung ist unproblematisch und ist auch im 1. Bauabschnitt überzeugend.

Durch die klare eindeutige Ausformung in Grund- und Aufriss ist eine wirtschaftliche Erstellung und Unterhaltung gegeben.

Die Arbeit besteht durch ihre klare und eindeutige Ausformung der Baumassen, die Grundrissgliederung und Strukturierung der Aussenanlagen und wird der Aufgabenstellung in hohem Maße gerecht. Es kann unterstellt werden, dass bei der weiteren Bearbeitung die erwähnten Mängel ohne großen Aufwand beseitigt werden können."

Auszüge aus der Einzelbeurteilung 1014:

„Die Ausrichtung des Sportzentrums in Nord-Süd-Richtung hat zur Folge, dass sich relativ große Freiflächen hauptsächlich zur Argen hin ergeben. Der vorgeschlagene Eingangsbereich ist in seiner Ausformung und Größe noch ausreichend, allerdings ist die Fuge zwischen der Argenhalle und dem Sportzentrum zu schmal.

[Von der Jury wurde dazu angeregt, die Baumassen von Sportzentrum und Turnhalle um einige Meter diagonal nach Südwesten zu verschieben. Dadurch könnten die bisherige Erschließung der Argeninsel beibehalten und die Parkplätze im Norden der Gebäude untergebracht werden. Die Red.] [...]

Der kompakte Massenaufbau der Baukörper überzeugt. Durch einen gemeinsamen Zugang werden Sporthalle und Sportzentrum erschlossen. Positiv wird die klare Gliederung des Sportzentrums im Erdgeschoss und Obergeschoss bewertet. Dabei besticht die mittlere Erschließungsachse und die Nachbarschaft von Bistro, Multifunktionsraum und vorgelagertem Freibereich.

[...]

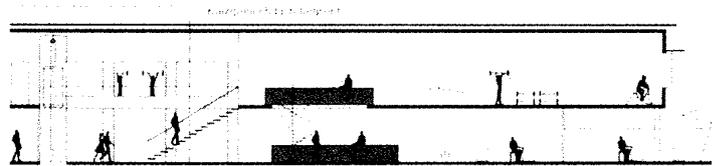
Die Erschließung der Turnhalle ist zu beengt, ansonsten funktioniert das Grundrissgefüge der Turnhalle. Allerdings wird beanstandet, dass das Raumangebot unter den geforderten Werten liegt und zum Teil sehr beengt ist (91 %).

Die Ausformung der Fassaden lassen eine angemessene Ar-

chitektursprache erkennen und entsprechen der Aufgabenstellung.



Ansicht West



Längsschnitt



Zusammen über
100 Jahre Tradition und Erfahrung
im Behälterbau



Mit Zuversicht der Zukunft entgegen – Neue Wege - Neue Technologien



Bei uns:
Computergesteuerte
Schweißtechnik im
modernen Behälterbau

Wir stellen uns den
Aufgaben von heute
und freuen uns auf die
Herausforderungen von
morgen.



Auch wir sind im Internet: www.bolz-edel-tank.de

gemeinsame Ausbildung

Wir bieten optimale Voraussetzungen für den Einstieg ins Berufsleben:



Apparatebau

Gerätebau GmbH

- 250 m² Lehrwerkstatt
- ausbildungsgerechter Maschinenpark
- Ausbildungslehrmeister

8 Jugendliche erlernen bei uns zur Zeit den Beruf des
Anlagenmechanikers oder Konstruktionsmechanikers

Alfred BOLZ Apparatebau GmbH
EDEL Tank GmbH
Alfred BOLZ Gerätebau GmbH

Isnyer Str. 76
Isnyer Str. 76
Stephanusstraße 2-6

D-88239 Wangen
D-88239 Wangen
D-88260 Argenbühl/Eisenharz

tel. 07522-9161-0
tel. 07522-70794-0
tel. 07566-9407-0

fax 9161-222
fax 70794-222
fax 9407-27





Wir haben in unseren Geschäften
in der Spitalstraße 3
und in Waltersbühl 22

geöffnet von

Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr
Samstags 7.00 - 12.00 Uhr

cso2000 Versandhandel
Ihr Partner in Sachen Naturprodukte

Olivenöl von der Sonneninsel Kreta

Tee's aus Wildwuchs

Maca aus den Anden Perus

Nahrungsergänzungsmittel für Sportler

Zustellung in Wangen kostenfrei

Infos unter:

www.cso2000.de · Tel.: 07522 985 776 · Fax: 07522 985 778



mevissen

Inhaber Georg Chakour

staatl. gepr. Augenoptiker

Augenoptikermeister

Kontaklinsenspezialist

Wangen im Allgäu

Bindstraße 11

Tel. 07522/4440

Sonnen - u. Sportbrillen
Brillen und Kontaklinsen

Rot - Weiß Getränkemarkt

Der freundliche Markt in Ihrer Nähe!

Wangen, Simoniusstr. 16
und

Wangen, Bregenzer Str. 1

Für alle Anlässe haben wir die passenden Getränke
In unserem Sortiment finden Sie eine umfangreiche

Auswahl:

- Biere, Limonaden, Säfte
- Mineral- und Heilwässer
- Wein, Sekt und Spirituosen

Für Ihr Sommerfest halten wir auf Vorbestellung für sie
bereit:

- gekühltes Fassbier
- Garnituren, Krüge, Gläser etc.

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei!



**Qualität aus
heimischer
Landwirtschaft**

88238 Wangen im Allgäu • Postplatz 4
Telefon 07522/2430 • Telefax 07522/28672

Neue Möglichkeiten, neue Aufgaben

Wie der Vorstand sich neu strukturieren muss

Die Verwirklichung des Sportzentrums bringt nicht nur ungeahnte, neue Möglichkeiten mit sich, sondern auch eine Hülle von neuen organisatorischen Aufgaben, von denen der Verein bislang mangels eigener Liegenschaften „befreit“ war.

Bisherige Struktur

Bislang ist der Vorstand in die satzungsmäßigen Ressorts Vorsitz, Sportbetrieb, Finanzen und Jugendarbeit, sowie in die freiwilligen Ressorts Marketing, Gesundheitssport und Hallenfrage aufgeteilt. Diese Aufgaben werden von August Heinzle, Rita Kiedaisch, Sigrid Baumgardt, Tobias Schneller sowie Markus Schmid, Petra Halder und Dr. Heiner Ahner wahrgenommen.

Von den hauptberuflichen Mitarbeitern stehen Geschäftsführer und Geschäftsstellen dem Vorstand und den Abteilungen quasi als Stabstelle zur Verfügung. Sportlehrer Alfons Burkert findet sein Einsatzgebiet zu

großen Teilen im Kinder- und Wettkampfsport, zu einem Teil im Kurs- und Rehasport und zu einem kleinen Teil in besonderen Aufgaben, wie Kooperationen, Schwimmkurse oder die Organisation der Ferienfreizeit.

Im Hinblick auf die Planungen für das Sportzentrum sieht sich der Vorstand veranlasst, seine Aufgabenstruktur an die veränderten Bedingungen anzupassen. Das gleiche gilt auch für die hauptberuflichen Mitarbeiter.

Kalkulatorische Trennung und Mitarbeitereinsatz

Obwohl das Sportzentrum ein wichtiger und integrierter Bestandteil des Vereins sein soll, ist doch eine organisatorische und finanzielle Trennung der beiden Bereiche „Sportzentrum“ und „Abteilungssport“ notwendig. Da es finanziell sicher nicht möglich sein wird, für

satz dieser Mitarbeiter/innen geplant.

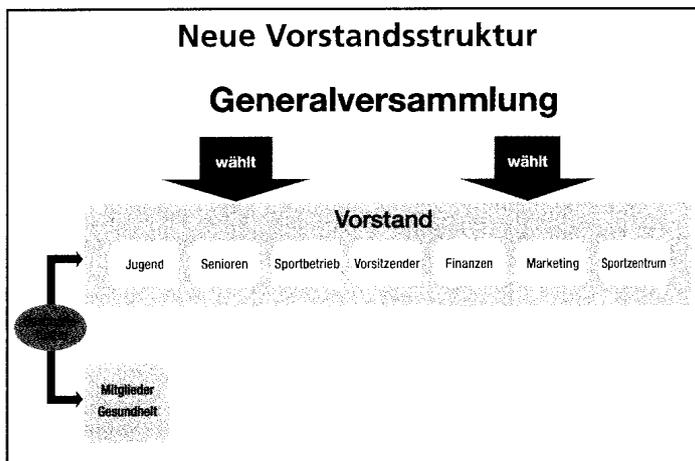
Betreuung Sportzentrum

Für den Bereich „Sportzentrum“ muss es eine eigenständige Vorstandsposition geben. Dieser Vorstand betreut das neu entstehende Gebäude und die damit zusammenhängenden technischen, recht-

Vorstand für Senioren

Die Entwicklung in den kommenden Jahren erfordert nach Meinung des Vorstands nicht nur eine Vertretung des Jugendsportbereiches, sondern auch eine adäquate Vertretung des Seniorensportbereiches. Etwa 17% der MTG-Mitglieder, so die Hochrechnung von Geschäftsführer Christian Hummel, werden 2012 über 60 Jahre alt sein. Noch vor zehn Jahren betrug der Anteil gerade mal 10%, heute liegt er bei 12%. Verantwortlich dafür ist zum einen Teil die Mitgliederwelle aus dem Freizeitsportbereich, der in den 80er Jahren extrem anstieg, sowie das zunehmende Bewegungsbedürfnis der Älteren, das ja auch mit dem Sportzentrum aufgefangen werden soll. Für die in einem Jahrzehnt wohl über 500 Personen starke Altersgruppe soll als Vertretung schon jetzt jemand Sitz und Stimme im Vorstand bekommen.

Mit dieser veränderten Aufgabenstellung hofft der MTG-Vorstand für die zukünftigen Entwicklungen und Herausforderungen an die MTG gerüstet zu sein.



das Sportzentrum eine komplett eigene Besetzung anzustellen, werden sich Überschneidungen ergeben sich in der Nutzung der Geschäftsstelle, dem Einsatz des Sportlehrers und dem Einsatz des Geschäftsführers. Hierfür werden im Finanzierungsplan klare Vorgaben gemacht werden, welche Anteile an der Finanzierung der Mitarbeiter/innen aus dem Bereich „Sportzentrum“ und welcher aus dem Bereich „Jahresbeiträge“ kommen muss. Entsprechend wird auch der Ein-

lichen und wirtschaftlichen Fragen. Das wegfallende Ressort „Gesundheitssport/ Sportkurse“ geht in den Aufgabenbereich des Geschäftsführers über, der vorläufig die konzeptionelle Betreuung des Sportzentrums und des darin stattfindenden Sportbetriebs übernimmt.

Wie alle anderen Aufgaben auch muss diese Verteilung nach dem Anlaufen des Betriebs im Sportzentrum hinterfragt werden.

Ungeahnte Möglichkeiten

So soll der Betrieb im Sportzentrum aussehen

Der Bau des geplanten Sportzentrums bringt für die ganze Angebotspalette der MTG vom Kinder- bis zum Seniorensport Entwicklungsmöglichkeiten, von denen noch vor einem Jahr nur geträumt werden konnte. Natürlich hängt vieles von dem Raumgewinn durch die städtische Turnhalle ab, deren Verwirklichung vom Gemeinderat abgesegnet werden muss. Doch auch für diese Möglichkeit haben wir uns Gedanken gemacht.

Gymnastik-Tanz-Raum

Dieser etwa 150 qm große Raum soll den Abteilungen Rhythmische Gymnastik/ Tanz und Aerobic sowie diversen Seniorengruppen bessere Möglichkeiten bieten. Zusätzlich dient

er selbstverständlich für Kurse und Sondergruppen. An Wochenenden bietet sich die Möglichkeit für Kompakt-Kurse in Selbstverteidigung, Tanz etc.. Die Kurse werden künftig ganzjährig außer in den Ferien angeboten und werden trimesterweise (Weihnachten bis Ostern, Ostern bis Sommer, Sommer bis Weihnachten) abgerechnet. In den fiktiven Belegplan sind alle bestehenden Angebote sowie Kurse eingetragen, die sich von den bereits tätigen Übungsleiterinnen ohne großen Aufwand zusätzlich durchführen lassen werden.

Bewegungslandschaft

Die Bewegungslandschaft für Kinder ist der wohl innovativste Teil des Sportzentrums und

deshalb vom Architekten in den Vordergrund der Anlage gerückt worden. Beim Schwäbischen Turnerbund hat man die Attraktivität und Notwendigkeit solcher Anlagen erkannt und einen Arbeitskreis eingesetzt, um Vereine bei der Verwirklichung zu unterstützen. Durch feststehende Turn- und Klettergeräte wird den Kindern hier Sport mit so viel Aufforderungscharakter präsentiert, dass man mit Fug und Recht von einer neuen Qualität im Sport für Kinder und im Turnen sprechen kann.

Das wird auch zu einer Umstrukturierung im Sport für den Altersbereich von 2 bis 12 in der MTG führen. Wie das genau aussehen wird, hängt stark davon ab, ob die Turnhalle der Stadt, zu der eine Verbindung von

der Bewegungslandschaft besteht, zeitgleich realisiert wird, so dass eine nicht zu personalintensive gemeinsame Nutzung möglich ist. Im Vormittags- und frühen Nachmittagsbereich soll die Bewegungslandschaft auch den Wangener Kindergärten und Grundschulen zur Verfügung stehen.

Finanziert werden muss dieser Teil des Sportzentrums aus erhöhten Beiträgen der MTG-Kinder, aus Nutzungsgebühren der Kindergärten und Schulen, aus Zuschüssen für den Bereich Gerätturnen sowie aus Vermietung für Fortbildungen, Training oder Privatinitiativen. Eine teilweise Quersubventionierung des Kinderbereichs aus dem Fitness- und Rehabereich ist mit eingeplant.

Belegungsplan Gymnastik-Tanz-Raum

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00-9.00					
9.00-10.00	Aerobic	Step Mix	Aerobic	KaBo	
10.00-11.00	Rückentraining II	Bodyshaping	Funktionsgymnastik	Funktionsgymnastik	
11.00-12.00					
12.00-13.00					
13.00-14.00					
14.00-15.00		Psychomotorik	XXL-Kids		
15.00-16.00	Stuhlgymnastik			Sehbehinderte	
16.00-17.00	Seniorinnen I		Tanz für Ältere	Koronar III	
17.00-18.00	Fun Aerobic	Jazz	Sport nach Krebs	HipHop	
18.00-19.00	Step	Step 40+	BBP I	KaBo	WSD
19.00-20.00	Aerobic	Step 40+ (Fortg.)	BBP II	Rückentraining I	Sen. Skigymn.
20.00-21.00	RGT Frauen	Rückenschule	Muskelentspannung	F'gymnastik Männer	
21.00-22.00					
	H-K-Prävention	Tanz	Paartanz		
	Selbstverteidigung	Mollig und Mobil			

Fitness- und Rehabereich

Auf ca. 250 qm erstreckt sich der Fitness- und Rehabereich im Obergeschoss. Hier kann an acht Ausdauergeräten (Laufen, Rad fahren oder Crosswalki... und etwa 15 Kräftigungsgeräten mit Blick auf die Argen und ins Vordere Ebnat trainiert werden. Eingangsscheck und Einweisung können vereinbart werden. Danach erfolgt die Betreuung je nach Nutzungszeit und Anspruch durch eine/n speziell ausgebildete/n MTG-Übungsleiter/in, durch den MTG-Sportlehrer oder eine/n Physiotherapeut/in, die/ der auch Möglichkeiten zur Behandlung im Sportzentrum bekommen soll. Damit spricht dieser

Belegungsplan Fitness

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8.00-9.00							
9.00-10.00							
10.00-11.00							
11.00-12.00							
12.00-13.00							
13.00-14.00							
14.00-15.00							
15.00-16.00							
16.00-17.00							
17.00-18.00							
18.00-19.00							
19.00-20.00							
20.00-21.00							
21.00-22.00							

Bereich eigentlich alle Alters- und Leistungsgruppen ab 16 Jahren an. Um die Kernnutzungszeiten zwischen 17.30 und 20.30 Uhr etwas zu entzerren, wird es für eine ausschließlich vor- oder nachmittägliche Nutzung spezielle Ermäßigungen geben, z. B. für Schüler. Der Fitnessbereich soll zunächst einmal etwa 60 Stunden pro Woche geöffnet sein (siehe Übersicht), um möglichst zu allen Tageszeiten eine Nutzung zu ermöglichen. So soll an einem Wochentag über Mittag und am Wochenende für ein paar Stunden geöffnet sein. Der Zusatzbeitrag die Nutzung der Geräte und der Sauna soll für MTG-Mitglieder um die 35 Euro pro Monat betragen. Vorgesehen sind aber auch 10er-Karten zum Schnuppern.

Die Turnhalle

Die Turnhalle, die die Stadt für den Schulsport benötigt (zumal, wenn die kreiseigenen gewerblichen Schulen ab Ende 2002 ausgebaut werden), besteht aus zwei "Dritteln". Sie bedarf der Zustimmung durch den Gemeinderat ebenso wie

das Sportzentrum der Zustimmung durch die MTG-Generalversammlung.

Sollte dieses Projekt wie geplant gleichzeitig ausgeführt werden, böte das dem Sport in Wangen und vor allem natürlich der MTG ungeahnte Möglichkeiten. So könnten etwa der Freizeitsport und das Gerätturnen auf diese Halle konzentriert werden, was die Mehrfachnutzung von Geräten und so große Kostenersparnis ermöglichen würde. Gleichzeitig ergäben sich in den Dreifachhallen erheblich bessere Trainingsmöglichkeiten für die Wettkampfsport-Abteilungen, die bislang an einer weiteren Entwicklung gehindert werden.

Das Gute liegt oft

so nah! Stimmt.

Wußten Sie, dass wir ständig bis zu

30 Ausstellungsküchen

für Sie komplett
aufgebaut haben ... ?

Besuchen Sie unsere
laufend den neuesten
Küchentrends ange-
passte Ausstellung.

Hier finden Sie
bestimmt auch
Ihre Traum-Küche.
Wir beraten Sie und
planen ganz nach
Ihren individuellen
Wünschen.



- Beratung
 - Planung
 - Montage/Einbau
- So einfach ist das!

DIALOG-HERBUNG GMBH • 88239 Wangen

brauchle

KÜCHENAREAL • STETS PERFERTE KÜCHEN WANGEN

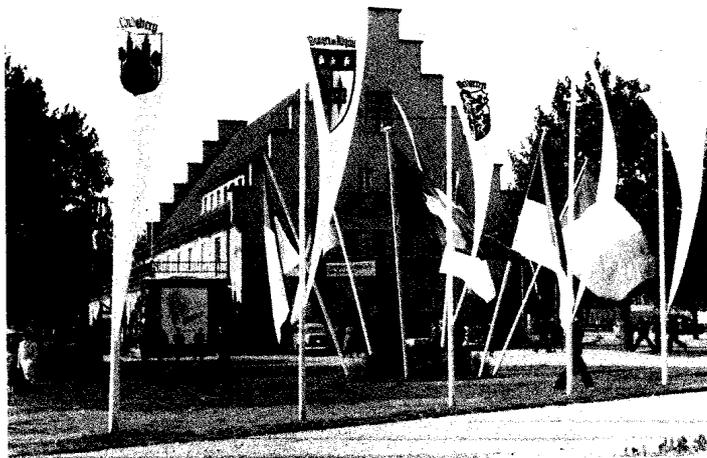
Küchenareal Ebnetstraße 7 und 7/1, 88239 Wangen/Allgäu
Inhaber: Wolfgang Brauchle

Garant für perfekte Küchen



Ein Muster an Mut, Einsatz und Gemeinsinn

Vor 75 Jahren wurde die MTG-Halle eingeweiht



Viele sprechen im Zusammenhang mit dem geplanten Bau eines Sportzentrums vom größten Bauvorhaben der Vereinsgeschichte. Schaut man sich in der MTG-Chronik den Artikel von Robert Heer über den Bau der zweiten MTG-Halle an, kommen einem nicht unberechtigte Zweifel: Ziemlich genau vor 75 Jahren, am 16./ 17. Juli 1927, wurde die zweite Halle der MTG, die heutige Stadthalle, eingeweiht. Wer heute die wunderschön renovierte Stadthalle betritt, kann noch erahnen, wie groß diese Leistung in damaliger Zeit war und wie berechtigt die Freude und der Stolz über das Geleistete.

Schon damals: Raumnot und Finanzengpässe

Schaut man sich die Geschichte des Hallenbaus an, so stellt man fest, dass die damaligen Mitglieder und Vorstände von den selben Problemen geplagt wur-

den wie wir heute: Bis 1922 war die Zahl der Mitglieder auf 518 gestiegen. Durch die starke Zunahme der aktiven Turner, Schüler und Zöglinge wurde der Raum in der alten Turnhalle knapp. Deshalb beschloss die damalige Führungsriege unter der Leitung des Turnwartes Anton Obert, eine neue Halle zu bauen.



Und damit hatten sie schon das zweite Problem, das sich heute auch stellt: Wie sollte man eine neue, den aktuellen Anforderungen entsprechende Halle finanzieren? Zur Lösung dieser

Frage wurden als erstes Anteilscheine ausgegeben. Offensichtlich zeichneten viele Mitglieder solche Scheine. So kamen immerhin 5.000 Goldmark zusammen.

Leider waren die Zeiten nicht so sicher wie heute: Die Inflation vernichtete die gesamten Ersparnisse. Unverdrossen arbeitete der Vorstand am Projekt Hallenbau weiter und wurde durch eine dritte Parallelität zur heutigen Zeit belohnt: dem Engagement der Stadt. Der Gemeinderat beschloss, der MTG unentgeltlich den Baugrund und das Bauholz zur Verfügung zu stellen. Außerdem übernahm die Stadtverwaltung kostenlos die Planung, Bauleitung und -überwachung durch das städtische Bauamt. Die Stadt gewann dadurch einen Platz für das Schulturnen und für Vereinsfeste, wofür aber trotzdem Miete gezahlt werden musste.

1 Mark Mindestbeitrag und viel guter Wille

Während des Baus kam die MTG trotz Einhaltung der Kostenseite in finanzielle Not, so dass der Vorstand im März 1926 einen „Notruf“ an die Wanger richtete, in dem er sie bat, „wöchentlich 1 M Mindestbeitrag der Männerturngemeinde zum Turnhallenneubau zur Verfügung zu stellen, was jeder selbst in der gegenwärtig schlechten Zeit bei gutem Willen möglich sein dürfte“. Die Sammel listen mit hunderten von Namen im MTG-Archiv sowie der erzielte Betrag von 22.500 Mark (immerhin ein Fünftel der Bau summe) zeigten das große In-

teresse der Bürgerschaft am Hallenbau. Aus diesen Sammel listen kann man auch entnehmen, dass sich viele Wangerer Firmen durch Spenden am Neubau beteiligten. Darüber hinaus war es nur durch großzügige Preisnachlässe und kostenlose Ausführung der Bau beteiligten Firmen möglich, die geplanten Baukosten einzuhalten.

Bürgerliches Engagement in schwierigen Zeiten

Das damalige finanzielle und persönliche Engagement der MTG-Mitglieder, von Wangerer Firmen und nicht zuletzt auch der gesamten Wangerer Bürgerschaft für die gemeinsame Sache „Turnhalle“ ist etwas, von dem die MTG nur hoffen kann, dass es sich wiederholt.

Die MTG-Mitglieder beteiligten sich auf dreierlei Weise am Bau: Zunächst kam ein großer Teil der erzielten Spenden aus ihren Taschen. Ausserdem bürgte der Gesamtausschuss für ein Darlehen der Volksbank Wangen in Höhe von 46.000 Mark. Für die Summe standen die Mitglieder des Ausschusses Robert Brecht, Josef Blaser, Georg Briechle, Otto Briegel, Anton Edel, Konrad Ellgass, Georg Gelle, Franz Grabherr, Franz Hensler, Fritz Hindelang, Karl Kehrer jun., Karl Knöpfler sen., Karl Marquart sen. Fritz Müller, Anton Obert, Wilhelm Rudolf, Joh. Baptist Sauterleute, Robert Scheiffele, Andreas Stoppel, Anton Villingner, Hugo Vollmer, Gerhard Waibel, Franz Walchner und Raphael Welte gerade. Bis zum Jahr 1951, also



**Das neue Audi A4 Cabriolet.
Jetzt ordern.**

Sehen, fühlen, fahren. Im neuen Audi A4 Cabriolet werden Sie Bewegung mit all Ihren Sinnen erleben. Sein klares, dynamisches Design, seine hochwertige Ausstattung und seine durchzugsstarken Motoren versprechen Ihnen schon jetzt sportlich-exklusiven Fahrspaß pur. Und mit seinem serienmäßigen Komfort – etwa dem vollautomatischen Verdeck und der Klimaautomatik – wird es Sie restlos überzeugen. Informieren Sie sich ab sofort bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

Auto Wanner GmbH

Erzbergerstraße 5, 88239 Wangen

Tel.: 0 75 22 / 97 60 - 0, Fax: 0 75 22 / 97 60 - 50

verkauf@auto-wanner.de, www.auto-wanner.de

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.

über den zweiten Weltkrieg hinaus, hafteten diese Männer mit ihrem persönlichen Vermögen. Dann war der Kredit zurückbezahlt und die MTG stolze Eigentümerin einer Turnhalle.

Neben diesen mutigen Männern wären hier noch die Namen der Mitglieder zu nennen, die den dritten, ebenso wertvollen Beitrag zum Hallenbau leisteten: Leider sind diese „Fronarbeiter“, die sich mit körperlichem Einsatz

und das Baurecht auf der Argensinsel an die Stadt verkauft.

Man sieht: Das Eigenkapital und der Bauplatz, welche der MTG heute den Sportzentrumsbau ermöglichen, gehen auf das überdurchschnittliche Engagement der Mitglieder in den 20er und 30er Jahren zurück! Ohne diese Menschen, die sich körperlich und finanziell für ihre Ideale einbrachten, wäre unser Neubau heute nicht möglich!



am Bau beteiligten, nirgends verzeichnet. In dieser Fron wurden rund 600 Kubikmeter Kies und Sand aus der Argen mit Hilfe von Gleisen und Loren zum Betonieren herangeschafft!

Durch diese aktive Beteiligung konnte schon im September 1926 Richtfest gefeiert werden, und 1927 wurde die schönste Halle Oberschwabens mit einem grossen Fest eingeweiht. Die Halle diente der MTG und den Wangener Bürgern bis in die 70er Jahre als Sport- und Veranstaltungssaal. Nachdem eine nicht zu finanzierende Sanierung anstand, wurde sie 1978 für 295.000 DM

Wenn man rückblickend sieht, was 500 Mitglieder in wirtschaftlich und politisch sehr schwierigen Zeiten geleistet haben, kann man nur folgenden Schluss ziehen: Die heutigen MTGler, immerhin fast 3.000 an der Zahl, sollten dieses Erbe in Ehren halten und mit Idealismus und persönlichem Einsatz den Bau des Sportzentrums in Angriff nehmen!

Tobias Schneller

Metzgerei
Schattmaier
Partyservice

Tel. 07522-2546

fördert den Sport in der



FIAT **IVECO** *Alfa Romeo* †
MAGIRUS

Autohaus Wald

GmbH & Co. KG

Eywiesenstraße 5 · 88212 Ravensburg · Telefon (0751) 8889-0
Ebnetstraße 31 · 88239 Wangen · Telefon (07522) 9305-0

FIAT **IVECO** *Alfa Romeo* †
MAGIRUS

"Ich mach's" - das Sportabzeichen

Das ist das Motto für viele Menschen, nicht nur in Deutschland, sondern auf der ganzen Welt, die jedes Jahr aufs Neue das Deutsche Sportabzeichen machen.

Das erste Sportabzeichen wurde 1913 verliehen. Bis heute haben fast 23 Millionen Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche weltweit das Deutsche Sportabzeichen erworben. Probiert haben es sicherlich viele Millionen mehr - ein Beweis dafür, dass es nicht „mit links“ zu machen ist.

Das Deutsche Sportabzeichen ist die höchste sportliche Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports. Sie zu erringen, ist natürlich nicht leicht. Aber wer trainiert, kann es schaffen. Die fünf altersgerechten Prüfungsbedingungen aus den Bereichen Schwimmen, Sprung, Sprint, Stoß bzw. Wurf und Ausdauer, die man im Laufe eines Kalenderjahres erfüllen muss, wählt man selbst aus elf Sportarten. Und zwar ganz nach seinen individuellen Neigungen und Fähigkeiten.

Ob Alt, ob Jung, Mann oder Frau, Kind oder schon im Rentenalter: Jede(r) kann das Deutsche Sportabzeichen machen, auch wenn man nicht Mitglied in einem Turn- und Sportvereins ist.

Natürlich kann man sich ganz allein vorbereiten. Effektiver, schöner und spannender ist jedoch das Training unter professioneller Anleitung - gemeinsam mit Gleichgesinnten.

Die Sportabzeichengruppe der MTG-Leichtathleten bietet unter der Leitung von Michael Traub ein passendes Training für alle an, die fit bleiben und das Sportabzeichen machen wollen. Seit

25 Jahren ist sie ein fester Bestandteil der MTG. Monika Traub hat damals die Initiative ergriffen und einen Treffpunkt für alle geschaffen, die sich gemeinsam auf das Deutsche Sportabzeichen vorbereiten wollen. Einige der Sportler, die im Sommer dienstags im Stadion trainieren, sind seit den Anfängen dabei. Es ist für sie zu einem festen Bestandteil im Leben geworden.

Michael Traub

Info

Die Sportabzeichen-Gruppe trifft sich jeden Dienstag um 18.30 Uhr zum Training im Allgäu-Stadion.

VR-Talentiade - Schneller als Speedy Gonzales

Eine Sportstunde der etwas anderen Art bekamen die Viertklässler der Wangener Grundschulen in den letzten drei Wochen geboten. Von den MTG-Leichtathletik-Trainern kamen Wolfgang Riess, Alfons Burkert oder Christian Hummel zusammen mit Zivi Philipp Brutscher, um die Kinder beim „Speedy-Cup“ auf ihre Schnelligkeit zu testen. Mit Begeisterung rasten die Kinder durch die Lichtschranken, um sich für das große Finale aller Wangener Schüler am 15. Juni zu qualifizieren.

OB Lang ist Schirmherr

Die Aktion ist Teil der von den Volksbanken Raiffeisenbanken unterstützten „Talentiade“ in der Leichtathletik. Aufgrund

ihrer vorbildlichen Nachwuchsarbeit gehört die MTG-Leichtathletik-Abteilung wieder zu den zehn Vereinen in Württemberg, die diese Veranstaltung ausrichten dürfen. Oberbürgermeister Michael Lang wird als Schirmherr die Siegerehrungen beim Wangener Stadtfinale übernehmen.



Über 300 Schüler/innen der Grundschulen Praßberg, Berger-Höhe, Martinstor, Deuchelried, Niederwangen, Neuravensburg, Leupolz, Primisweiler und Wohmbrechts hat die Leichtathletik-Crew inzwischen getestet.

Die jeweils 30 Besten pro Geschlecht und Jahrgang haben sich für das Wangener Finale, den Tag des Talents im Allgäu-Stadion qualifiziert. Dort können dann auch nach Herzenslust alle möglichen anderen Leichtathletik-Disziplinen (Stab springen, Speerwerfen ...) ausprobiert werden.

Speedy-Cup-Finale

15. Juni 2002, 10 Uhr
Allgäu-Stadion

VR-Talentiade

© 2002 VR

SCHNITT!!!

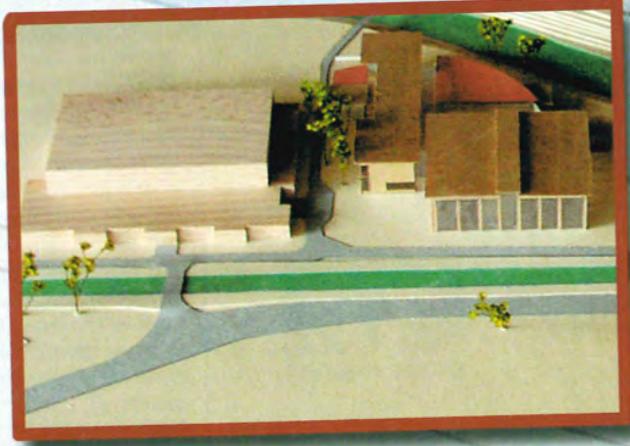
sponsored by

Volksbank Wangen eG

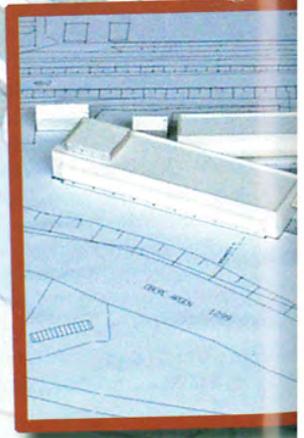
1010 AG Architekturbüro Hans Erhardt, Wangen, und Architekturbüro Morent-Lutz-Winterkorn, Ravensburg



1012 LOG ID Projektkontor, Tübingen

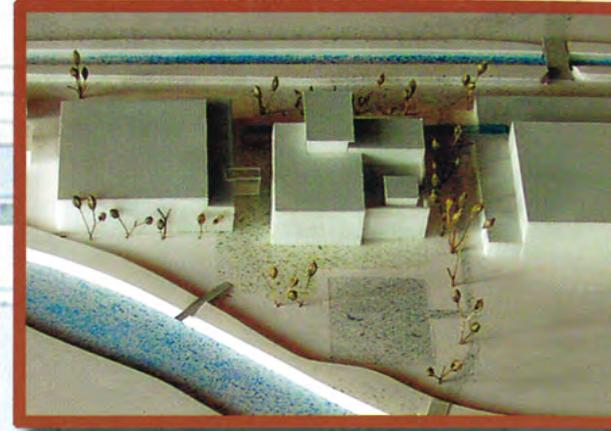


1014 Wassung Bader Architekten,



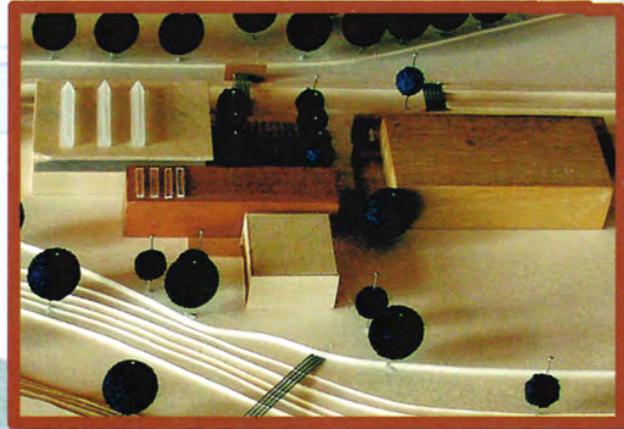
rtzentrums Wettbewerb

1020 Architekturbüro Seyfried, Wangen

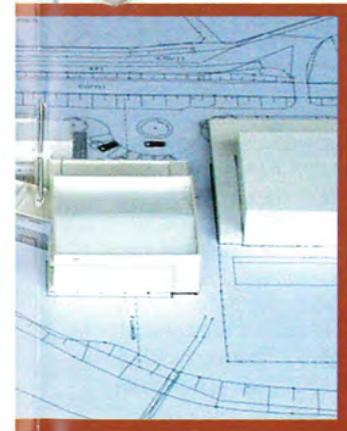


1, Tettang/ Wangen

1018 Matthias Vetter, Freier Architekt, Wangen



1016 Jörg Hirlemann, Freier Architekt, Wangen



Autorenlesung

„Freizeit Sport Spiele Männer“

„Schluss mit dem Karrierezirkus“ ist der Titel eines Romans von Barbara Schneider, aus dem sie auf Einladung der Abteilung „Freizeitsport Spiele Männer“ im Lesesaal des Kornhauses vortrug. Immerhin 35 Personen lauschten gespannt dem Vortrag der Managerin und Autorin mit Zweitwohnsitz im Allgäu, auf die Abteilungsleiter Gottfried Sauter durch ein Porträt in der Schwäbischen Zeitung aufmerksam geworden war.



Ob es im internationalen Management, in dem die 45-jährige lange tätig war, wirklich so zugeht wie in ihrem Buch, wurde nach der Lesung gefragt. Das Buch überzeichne bewusst und karriere die Trends und Machenschaften der Wirtschaftswelt, lautete die Antwort. Dennoch sei die Wirklichkeit oft nicht weit davon entfernt. Dem Kampf um Statussymbole, wie Firmenwagen und persönlicher Parkplatz, werde enorm viel Zeit und Energie gewidmet. Da können Unternehmensziele und Mitarbeiterfüh-

rung schnell zu kurz kommen.

„Machtspielchen der Männer“

Wieso so wenig Frauen nach oben kommen, wollen die Männer und Frauen wissen. Es gebe viele Gründe, aber ein grosses Hindernis stellen für die Frauen die Machtspielchen der Männer dar. Zudem seien die Männer in der Regel die besseren Selbstdarsteller, die es verstehen, karrierefördernde Seilschaften aufzubauen und im richtigen Moment zu nutzen. Qualifikation und Fleiß alleine genügen nicht, um auf der Karriereleiter nach oben zu kommen. Nur ca. 20% des beruflichen Weiterkommens sei auf eigene fachliche Qualifikation, ca. 60 % aber auf gut angelegte Selbstdarstellung zurückzuführen. Kontakte und die Darstellung der eigenen Fähigkeiten seien wichtig.

Keine Powerfrau als Heldin

Ihr Buch, so Barbara Schneider, sei ein Roman, der den Spagat versucht zwischen unterhaltsamer Freizeitlektüre und ernsthaftem Thema. Ihre Romanheldin sei bewusst so angelegt, dass sie keine „Powerfrau“ ist, die mit Bravour Beruf und Beziehung meistert. Dieses Superfrauenbild existiere in der Wirklichkeit nicht. Wenn die Hauptfigur „tief im Seelenschlamm“ wühlt oder täglich neue „Niederschläge“ zu ertragen habe, leidet man mit ihr und wünscht ihr Mut. Mut ist es auch, was Barbara Schneider mit ihrem Buch machen möchte. Ein lesenswerter Roman allemal.

Und auch der Versuch der Abteilung, einmal etwas ganz anderes anzubieten, hat sich sehr gut angelassen und macht Mut für mehr solche Veranstaltungen.

Gottfried Sauter

Hart – Kernig - Durchtrainiert

Freizeitsport Männer in Deuchelried

Mit der sportlichen Definition „Hart - Kernig - Durchtrainiert“, so in der MTG Festschrift von 1999, können die „Freizeitsport Männer“, so die offizielle Bezeichnung, gut leben. Die Gruppe ist in den 60er Jahren aus dem Jedermannturnen entstanden. Ernst Rack scharte eine Gruppe Freizeitsportler um sich, die sich jeweils am Freitagabend in der damaligen Turnhalle trafen.

ein rasantes Fußballspiel gehörte zum abendlichen Programm. Beim Nachtturnen in einem der umliegenden Gasthäuser wurde nicht nur der Durst gestillt, sondern auch fest gesungen. Nach der Polizeistunde und nicht gewillt, den geselligen Abend so abrupt abzubrechen, hat man sich in Deuchelried noch zu einer gemütlichen Runde zusammengesetzt. Dabei ist aus einer Bierlaune heraus die Bezeichnung



HKD auf Schusters Rappen...

Als ich Anfang der 70er Jahre noch nicht lange in Wangen und auf der Suche nach einer sportlichen Betätigung - einen dieser Sportabende besuchte, war ich doch überrascht: Ungefähr 20 kernige Männer zwischen 30 und 40 Jahren marschierten im Kreis und schmetterten aus voller Kehle und sogar zweistimmig „Das Wandern ist des Müllers Lust“. Ja, Ernst Rack liebte das deutsche Liedgut, aber auch seine Gymnastik war nicht von schlechten Eltern. Auch Geräte- und Bodenturnen und anschließend

HKD (Harter Kern Deuchelried) entstanden.

Heute sind aus den 30- bis 40-jährigen naturgemäß 60- bis 70-jährige geworden, nicht mehr ganz so knackig, aber immer noch sportlich fit und kameradschaftlich verbunden. Die Bodenmatten benutzt man heute für Dehnübungen und Rückengymnastik, der Fußball wurde gegen einen Volley- oder Faustball getauscht. Nachdem Karl Nusser jahrelang als Übungsleiter tätig war, bieten heute Richard Prexl mit Unterstützung von Kurt



... und beim Eisstockschießen

Wöhrl und Jürgen Schäfer jeden Freitagabend in der Deuchelrieder Turnhalle ein abwechslungsreiches Programm. Aber auch sonstige Aktivitäten, wie Eistockschießen, Skiausfahrten, Radtouren, Bergwochenenden und ein mehrtägiger Städtebesuch stehen jedes Jahr auf dem Programm.

Ludwig Uhl

Info

Wer Lust hat mitzumachen (ab 50 aufwärts) kann gerne am Freitagabend ab 20.00 Uhr zu uns in die Deuchelrieder Turnhalle kommen.

Indiaca, Sand und mehr.....

Die Indiaca's zu Gast in Bietigheim

Ein Beacherlebnis der besonderen Art erlebten Mitglieder der Indiaca-Abteilung bei einem Wochenendausflug nach Bietigheim-Bissingen.

nishalle fanden wir gepflegte Sandplätze mit südlichem Flair vor.

In gemischten Mannschaften wurde um Punkte und Sät-



Ein Hauch von Strand...

Bereits seit mehreren Jahren treffen sich die Indiaca-Freunde des TSV Bietigheim-Bissingen und der MTG Wangen im Allgäu auch außerhalb der Turniere und Turnfeste.

Diesmal hatten die Bietigheim-Bissinger zu einem Beach-Wochenende in Deutschlands einzigartigem Beach- und Volleyball-Sportzentrum eingeladen. In einer ehemaligen Ten-

nis- und Tischtennis-Halle wurde gekämpft. Hatte die sportliche Begegnung schon Spaß vermittelt, so sollte der Abend für ausgelassene Un-

terhaltung sorgen. In einer traditionellen Besenwirtschaft auf dem Lande fanden sich knapp 30 Indiaca-Freunde in der Wohnküche eines Weingärtners zusammen. Bei hausgemachten Speisen und Wein aus eigenem Anbau wurde bis lang in die Nacht hinein gefeiert.

Am Sonntagmorgen warten unsere Gastgeber mit einer Stadtführung auf. Beeindruckend waren hierbei nicht nur die in der Fußgängerzone in großer Zahl aufgestellten Skulpturen, sondern auch die derzeit laufenden Sanierungen großer öffentlicher Gebäude.

Nach einem gemeinsamen Brunch im Museumscafe hieß es Abschied zu nehmen. Dieser wird allerdings nur von kurzer Dauer sein, denn bereits beim Deutschen Turnfest in Leipzig werden sich die Sportlerinnen und Sportler beider Vereine wiedersehen.

Kurt Kiedaisch



Die glorreichen Sieger des Beach Indiaca-Schleifchenturniers mit den Sportfreunden des TSV Bietigheim.

SPORT JAKOB

Sportschuhe...



...und mehr!

Wangen im Allgäu
Scherrichmühlweg 10

Phone: 07522 / 21292
Email: Sport.Jakob@T-Online.de

Galerie der Meister



Mit nur einer Niederlage während der ganzen Saison reparierten die Volleyball-Damen im zweiten Anlauf den kleinen Betriebsunfall vor zwei Jahren, als die Damen in die A-Klasse runter mussten. Mit Karl Brilisauer als Trainer will der Meister der A-Klasse jetzt auch die Bezirksliga durcheinander wirbeln. von links stehend: Trainer Karl Brilisauer, Melanie Freywiß, Bärbel Schneider, Ute Herrmann; vorn: Bärbel Häring, Michele Delabre-Dotzler, Mariele Gläss, dahinter Gudrun Mayr, Petra Moll, Linda Weber; nicht auf dem Bild: Katja Krüger



Der Handball B-Jugend der MTG gelang nach 36 Jahren wieder das Kunststück, den württembergischen Meistertitel nach Wangen zu holen. In einem packenden Endspiel besiegten die Jungs von Karl Wachter in der vollbesetzten Argenhalle Haspo Ostfildern mit 20 : 19 Toren.

Stehend von links: Klaus Brilisauer, Benny Allgaier, Timo Flechsenhar, Johannes Hauer, Paul Brilisauer, Thomas Mager, Stefan Rosenwirth; kniend von links: Stefan Weishaupt, Thomas Köhler, Jens Bader, Timian Hopf, David Jäck, Corbinian Wachter und Oliver Wetschorek.



Anfangs überraschend vorn, am Schluss völlig unangefochten Meister der A-Klasse: Die Volleyball-Herren sind unter Leitung von Harald Frühauf nur drei Jahre nach ihrer vorübergehenden Auflösung wieder in der Bezirksliga angekommen.

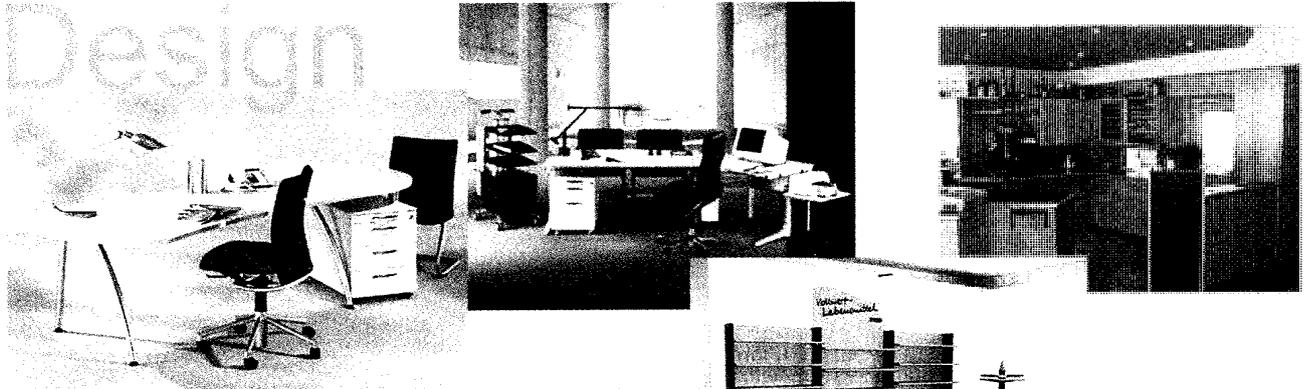
Hinten von links: Harald Frühauf, Wolfgang Klein, Bernhard Merkel, Klaus-Dieter Voss; vorne von links: Alfred Dotzler, Uli Bihler, Steffen Kiedaisch, Matthias Pflughard, Erwin Szell; nicht auf dem Bild: Johannes Ruf und Thomas Schuster



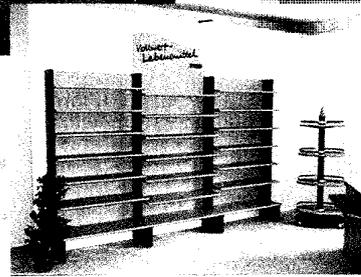
Erster großer Erfolg für die Schwimmsport-Abteilung. Die vierzehnjährige Stephanie Schweizer siegte bei den süd-württembergischen Bezirksmeisterschaften in Villingen über 50 m Freistil. Nach 30,08 s schlug der Schützling von Trainer Andreas Welte als Erste an und versetzte so die kleine Wangener Delegation in überschwängliche Freude.

Lebensräume gestalten

Design



in Holz



Buhmann

Am Mühlbach 12 D-88239 Wangen im Allgäu
Tel: 07522/4029 Fax: 6622 www.buhmann-gmbh.de

WERBUNG OHNE GRENZEN



DER digital DRUCKER
Uwe Schenkemeyer

Seehaldeweg 11 • 88239 Wangen im Allgäu • Telefon 07522-97400 • Fax 07522-974040



„Werbung ohne Grenzen“ verspricht „Der digital Drucker“ in seiner Anzeige und versucht, dies mit einem ganzheitlichen Werbekonzept umzusetzen. Bereichsübergreifende Beratung – von der Idee, der Gestaltung bis zur Produktion der verschiedensten Werbematerialien kann man bei der Firma von Uwe Schenkemeyer alles aus einer Hand bekommen.

Was vor allem viele Mittelständler schätzen, die sich keine eigene Werbe-Abteilung leisten. „Da kommt dann der Chef noch selber vorbei und hat seine festen Vorstellungen“, erzählt Schenkemeyer, „und zunächst darf man’s dann nur produzieren. Haben die Leute dann mal ein bisschen Vertrauen zu einem gefasst, wird die Beratung umfassender.“ Aber auch Brauereien, Einzelhandelsketten, Verlage und Werbeagenturen lassen Werbemittel beim Digitaldrucker gestalten und fertigen. Besonders Wert legt Schenkemeyer, der seit 1994 mit seiner Firma in Wangen ansässig ist, darauf, dass ein sehr gutes Betriebsklima herrscht, denn nur dann kann ein Mitarbeiter seine ganze Kreativität entfalten. „Ein gutes Betriebsklima ist für mich entscheidend für Kreativität“, sagt der Chef, der derzeit 15

Partner

Der digital Drucker

Mitarbeiter hat, von denen sich immerhin drei in der Ausbildung befinden.

Uwe, du bist seit 1995 wieder Mitglied bei der MTG. Aber du warst doch früher schon dabei, oder?

Ja, ich bin so mit 15 oder 16 zur MTG gekommen. Vorher habe ich in Isny verschiedene Sportarten ausgeübt. Der Helmut Stelzer hat mich in der Schule angesprochen, und so bin ich dann Mittelstreckler geworden (1.000-m-Bestzeit so 2:31; die Red.). Mit Ausbildung und Beruf wurde es dann weniger, schließlich bin ich aus beruflichen Gründen weg gezogen. Als ich 1994 zurückgekommen bin, haben mich dann die „LA-Senioren“ immer wieder angesprochen, und ein halbes Jahr später war ich dann wieder dabei. Bis heute.

Wie bist du denn zum Altstadtlauf und deiner Sponsoren-Rolle gekommen?

Als Wieder-Leichtathlet war das ja klar, dass ich da mitmache. Zunächst als Helfer, später dann aufgrund meines Geschäfts auch mit Sachleistungen im Bereich Druck, wo beim Stadtlauf mit Bannern, Werbetafeln, Plakaten und Flyern doch sehr viel anfällt. Meine Firma macht aber auch bei anderen Veranstaltungen beratend mit, wie z.B. bei „Kunst um Karsee“ oder bei der Vorbereitung der „Tour de Suisse“-Etappe in Oberstaufen im nächsten Jahr.

Ist das für dich reine „Nächstenliebe“ oder steckt ein wirtschaftliches Kalkül dahinter?

Dass sich bei solchen Groß-

der MTG

& Kürschner Mayer

veranstaltungen auch Aufträge und neue Kontakte ergeben, ist doch klar. Aber die MTG zu unterstützen gebietet sich für mich schon aus der Vereinsidee heraus. Früher haben die „alten“ Leichtathleten für mich gezahlt und mich abends nach dem Training noch heimgefahren. Davon will ich einfach was zurückgeben. Zumal meine Tochter jetzt auch aktiv bei den Leichtathleten dabei ist.

Die letzte, unvermeidliche Frage gilt natürlich wieder dem Sportzentrum. Was hältst du denn davon?

Wir Leichtathletik-Senioren nutzen ja auch heute schon den Kraftraum in der Argenhalle. Für mich ist das keine Frage, dass wir auch im Sportzentrum trainieren werden. Allerdings reicht es nicht, nur den Raum und die Geräte hinzustellen, da muss auch eine gute fachliche Anleitung dabei sein. Ich hoffe, dass es so gebaut wird, dass eine Erweiterung noch möglich ist. Der Standort Argeninsel scheint mir die Möglichkeiten schon ziemlich einzuschränken.

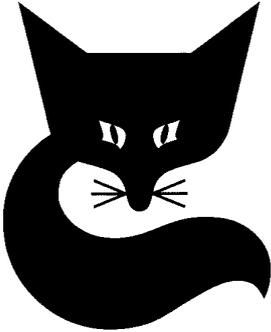
Und wenn ich noch einen Wunsch an die MTG äußern darf: mir fehlt bei den vielen Abteilungen so ein bißchen das Zusammengehörigkeitsgefühl. Mir fehlen die abteilungsübergreifenden Veranstaltungen, wie z.B. Spielwettkämpfe, wo man die Leute aus anderen Abteilungen kennen lernen kann. Vielleicht könnten ja die größeren Abteilungen im Wechsel ein Turnier veranstalten, bei dem die "Profis" nur als Ausrichter fungieren.

Wir sind ein ganz spezielles Modehaus, erzählt Niko Endres, Inhaber des Traditionshauses am Wangener Marktplatz. Gemeint ist damit die seltene Kombination von Kürschnermeister-Atelier und Modehaus für Damen und Herren. Das Unternehmen, seit 1735 urkundlich belegt und seit 1799 am Marktplatz angesiedelt, ist eines der wenigen in der Region, in dem das Kürschner-Handwerk noch in seiner ganzen Bandbreite betrieben wird.

Kürschner Mayer ist jedoch mehr als Pelz und Leder: Auf 400 qm Verkaufsfläche bietet Kürschner Mayer nach zahlreichen Erweiterungen im Erd- und Untergeschoss die komplette Modpalette für die Herrn der Schöpfung: Anzüge, Saccos, Hosen und Jeans, Hemden, Strickwaren, modische Accessoires sowie Tag- und Nachtwäsche namhafter Hersteller. In der ersten Etage werden Leder- und Pelzbekleidung für Damen und Herren sowie Lederwaren und Accessoires präsen-



Tel. 0 75 22 / 97 47-0 • Fax 97 47-47 • 88239 Wangen • Marktplatz 10



Kürschner Mayer
Mode im Herzen von Wangen
www.kuerschnermayer.de

tiert. Und hoch über den Dächern von Wangen werden im Kürschnermeister-Atelier die Ideen aus der großen Modewelt in Pelz umgesetzt.

Etwa 95% der angebotenen Pelze werden im eigenen Haus gefertigt. Zur Kürschnerin bildet Kürschner Mayer daher ebenso aus wie zur Einzelhandelskauffrau. Aus- und Weiter-

bildung haben für das ganze Kürschner Mayer Team einen hohen Stellenwert, denn anspruchsvollen Fachgeschäftskunden kann nur derjenige begeistert begegnen, der selber von seiner Ware überzeugt und begeistert ist.

Niko, du bist seit langem als Werbepartner der MTG und auch im Sportlehrerförderkreis aktiv. Siehst du das „nur“ als Verpflichtung gegenüber dem Verein oder auch als Chance für dein Geschäft?

Beides! Ich sehe die Verantwortung gegenüber dem Verein, der gerade für die jungen Menschen zusammen mit den Familien und Schulen an vielen erzieherischen Aufgaben und an der Vermittlung sozialer Kompetenz beteiligt ist. Andererseits ist ein attraktives Vereinsangebot in Wangen ein ganz wichtiger Standortfaktor für die Stadt, in der *Fortsetzung auf Seite 26*

die Menschen wohnen und auch einkaufen wollen. Deshalb unterstütze ich Vereine und deren Initiativen.

Ich hoffe aber auch auf die Einsicht, dass dieses Engagement immer auch auf Gegenseitigkeit beruht: Die Wangener Unternehmen unterstützen die Aktivitäten der Vereine sicher gerne, wenn auf der anderen Seite die Mitglieder auch davon erfahren und dann in Wangen ihre Einkäufe besorgen.

Wie sah und sieht denn deine eigene sportliche Karriere aus?

Erste Station war mit Gustav Hummel im Kinderturnen, dann beim Handball mit Herbert Thiel-scher, selbst aktiver Spieler bis zur B-Jugend; unvergessen sind mir die Turniere von Herrenberg bis Brunn (CSSR). Nach beruflichen Auslandsaufenthalten wieder zurück in Wangen kam ich dann zu den Leichtathleten um Helmut Stelzer. Bis heute fehlt mir richtig etwas, wenn ich nicht mindestens ein- bis zweimal pro Woche zum Laufen gehen kann. Vor 7 Jahren habe ich mit dem Sporttauchen ein neues Hobby gestartet. Sonst bin ich im Sommer, wenn es Geschäft und Familie erlauben, mit dem Rennrad zwischen Allgäu und Bodensee unterwegs.

Wie findest du denn die Idee des „Altstadtstolperers“ für Firmen und Gruppen beim diesjährigen Altstadtlauf?

Davon habe ich von Otto Joos gehört. Das Pelzteam Kürschner Mayer- ist schon seit 1983 ohne Unterbrechung bei der Radtour „Oberschwäbische Barockstraße“ dabei. Ich werde auf jeden Fall schauen, dass bei der Erstauflage des „Altstadtstolperers“ auch hier das Team mit dem Kürschner Mayer Fuchs am Start ist.

Die Schwimmsportabteilung

- eine Erfolgsstory



Martin Sigrüner, 44, ist seit 1999 Abteilungsleiter der MTG Schwimmsport-Abteilung, in der auch seine Frau Erika und die beiden Söhne aktiv sind. Im Sommer 2000 wurde er in den neuen MTG-Vereinsrat gewählt und seit 2001 verstärkt der rührige Versicherungsmakler auch die Guckloch-Redaktion.

Seit gut drei Jahren gibt es die Schwimmsportabteilung der MTG Wangen. Wer die heutige Abteilung mit den Anfängen vergleicht, wird sich sicherlich die Augen reiben. Nicht nur die Mitgliederzahl ist stark angestiegen - derzeit sind es etwa 100 Aktive, dazu kommen noch etwa 60-70 Aquajogger/innen - auch die sportlichen Leistungen können sich schon sehen lassen:

- Bei den jugendlichen Schwimmern hat sich aus dem Kreis der etwa 60 Aktiven ein Kern von etwa 15-20 Kindern gebildet, der regelmäßig an Wettkämpfen teilnimmt und bereits beachtliche Leistungen gezeigt

hat. Die Besten haben dieses Jahr zum ersten Mal an der südwürttembergischen Bezirksmeisterschaft teilgenommen und dabei gleich einen Titel mit nach Hause genommen.

- Der Start der Jugendwasserballer in der schweizerischen (!) U-15 Meisterschaft ist ebenfalls geglückt: Nach den ersten vier Spielen steht die Mannschaft auf dem 9. Platz von 14 Mannschaften.



- Der Erfolg der Aquajogging-Gruppe könnte sogar für die Entwicklung der gesamten MTG richtungweisend sein.

Schwimmen ist eine Hallensportart

Dass diese Entwicklung überhaupt möglich ist, verdanken wir neben dem Engagement einiger Schwimmbegeisterter auch ein paar glücklichen Umständen: Peter Linse vermittelte uns den Kontakt zur Fachklinik, in deren Hallenbad drei Gruppen insgesamt fünf Mal in der Woche trainieren können. Das Hallenbad Eglofs hat uns in diesem Jahr zusätzliche Trainingsstun-

den außerhalb der Öffnungszeiten des Bades eröffnet, so dass dort jetzt zwei Termine für das (Jugend-)Wasserball und drei für die Aquajogger zur Verfügung stehen. Die Kooperation im Wasserball mit dem SSV Weingarten bietet den erwachsenen Wasserballern Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten, die wir ihnen hier nicht bieten können, und den Jugendlichen natürlich eine ausgezeichnete Perspektive.

Nur so ist es überhaupt möglich, dass in Wangen Schwimmsport betrieben werden kann. Im Freibad gibt es zwar mittlerweile ausgezeichnete Trainingsbedingungen und -zeiten, aber es ist halt nur 14 Wochen im Jahr geöffnet - und der Spaßfaktor beim Training an einem kalten Regentag während der Schafskälte im Juni oder der obligaten sommerlichen Schlechtwetterperiode hält sich auch in engen Grenzen.

Die Abteilungsfinanzen

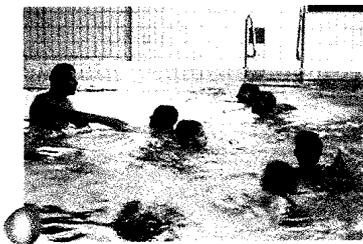
Das Fehlen eines Hallenbades macht sich allerdings im Portemonnaie unserer Abteilungsmitglieder deutlich bemerkbar: mit Ausnahme der kurzen Freibadsaison - wo die Stadtverwaltung aber auch immer nachdrücklicher die Erwartung ausspricht, dass die Aktiven entweder eine Dauer- oder eine 30er-Karte besitzen - müssen wir für jede Trainingsstunde bezahlen. Allein die Kosten für Hallenmieten betragen mittlerweile etwa € 6.000 pro Jahr und führen dazu, dass wir

zusätzlich zum MTG-Beitrag einen Abteilungsbeitrag erheben müssen, 42 €/ Jahr ermäßigt und 60 €/ Jahr für Erwachsene. Durch die gestiegenen Wettkampftätigkeiten sind natürlich auch die Aufwendungen für Startgelder, Wettkampfpässe usw. gegenüber den vorigen Jahren stark angestiegen.

Das Angebot der Abteilung

Für ihr Geld bekommen unsere Abteilungsmitglieder einiges geboten:

- „Kinderanimationsgruppe“ (Übungsleiter: Robert Maag): Diese Gruppe wurde heuer neu eingerichtet und richtet sich an Kinder, die entweder noch zu jung oder zu schwach für die Kindertrainingsgruppen sind, oder die einfach nur Spaß im Wasser haben wollen. Robert führt diese Kinder spielerisch an die einzelnen Schwimmtechniken heran.



- Kindertraining (Übungsleiter: Bernd Kiesewalter, Peter Linse, Martin Sigrüner): Dort steht die Schwimmausbildung bis hin zum Wettkampfschwimmen im Vordergrund.

- Jugendwasserball (Übungsleiter: Michael Räthel): mittlerweile auf 17 Mädchen und Jungen angewachsen

- Breitensportgruppe (Übungsleiterin: Bärbel Weber): Für alle, die ihre Schwimmtechnik verbessern wollen, ohne gleich ir-

gendwelche Wettkampfabitionen zu haben.

- Leistungsgruppe (Übungsleiter Andy Welte): Leistungsorientiertes Training für Wettkämpfer und alle, die Schwimmen in einer etwas schärferen Gangart betreiben wollen

- Wasserball (derzeit ohne festen Übungsleiter, im Sommer hilft Peter Linse aus): Besteht aus Hobby- und einigen Wettkampfsportlern, die zusätzlich noch in Weingarten am Training teilnehmen.



Eine Sonderrolle stellt Aqua-jogging (Übungsleiterin: Hannelore Müller, zeitweise unterstützt von Sabine Schenkemeyer und Erika Sigrüner) dar: Dieses Angebot steht natürlich auch allen Abteilungsmitgliedern offen, wird aber vor allem in Kursform angeboten. Mit dieser Regelung wollten wir einen Personenkreis erreichen, für den ein Vereins-eintritt eine Hemmschwelle darstellt. Die explosionsartige Entwicklung der Teilnehmerzahlen hat dieses Konzept bestätigt. Mittlerweile stehen drei Termine zur Verfügung, die alle sehr gut besucht sind. An Spitzentagen tummeln sich bis zu 25 Personen im kleinen Eglofer Becken und haben ihren Spaß.

Kein schlechtes Angebot also in einer Stadt ohne eigenes Hallenbad.

Weitere Perspektiven

Eine wichtige Aufgabe in diesem Jahr wird die Fortbildung unserer Übungsleiter sein. Jeder Übungsleiter soll eine Ausbildung zum Trainerassistenten absolvieren. Außerdem wollen wir endlich auch an die Ausbildung von eigenen Kampfrichtern herangehen.

Die Abteilung hat mittlerweile eine Größe erreicht, bei der eine weitere Entwicklung ohne ein Hallenbad in Wangen schwierig wird. Schon jetzt liegen unsere Pläne für Aqua-Aerobic auf Eis, weil wir in der ganzen Umgebung keine freien Trainingszeiten mehr finden konnten, weder in Eglofs, noch in Vogt, noch in Bodnegg, noch im heimischen Berger-Höhe-Bad. Für die leistungsorientierten Schwimmer und Wasserballer suchen wir nach Möglichkeiten, in Kooperation mit anderen Vereinen (z.B. in Lindenberg) weitere Trainingsmöglichkeiten zu schaffen.

Auf lange Sicht wird es aber



ohne ein eigenes Hallenbad nicht gehen. Deshalb haben sich einige unserer Mitglieder in der letzten Zeit intensiv um dieses Thema bemüht. Ein angenehmer Nebeneffekt der Aktivitäten war, dass die Kontakte und Beziehungen zu den anderen Schwimm-sportvereinen in Wangen (DLRG, Triathleten von SG Niederwangen und SV Deuchelried) sehr gut geworden sind. Optimistisch sind wir in dieser Frage deshalb, weil es nachweisbar möglich ist, ein großes, attraktives Bad in Zusammenarbeit mit privaten Investoren zu realisieren und rentabel zu betreiben - ohne Kostenklotz für die Stadt. Ein konventionelles Sportbad scheint angesichts der Haushaltslage der Stadt auf absehbare Zeit nicht finanzierbar zu sein - so intensiv wir ein solches Bad auch nutzen und die Kosten hierfür rechtfertigen könnten.

Martin Sigrüner

MTG-Schwimmsport

Mitglieder: 93
Davon unter 18: 58
Abteilungsleiter:
Martin Sigrüner
Stellvertreter:
Bernd Kiesewalter
Kassier: Michael Räthel

wir schützen
und verschönern

hans werner
maler + autolackierbetrieb
im urtel 21

88239 wangen im allgäu
tel. 07522 /2551



Wer sich bewegt, bleibt in Balance

Vorbeugen ist besser als heilen, deshalb entspricht der Einsatz der AOK für die Vorsorge unserem Selbstverständnis als Gesundheitskasse. Bewegung schafft inneres und äußeres Gleichgewicht, hilft das Leben in Balance zu bringen und zu halten. Ein



erfolgreicher Weg dazu: Die Gesundheitsangebote der AOK und der Gesundheitssport im Verein. In der Partnerschaft von MTG und AOK Gesundheit gemeinsam erleben – der bessere Weg, die persönlichen Gesundheitsziele zu erreichen.

AOK – Die Gesundheitskasse Allgäu – Oberschwaben
Geschäftsstelle Wangen
Lindauer Straße 41 • 88239 Wangen • Tel.: 07522 – 982-0
Wir sind immer für Sie da.

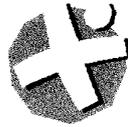
www.aok.de

AOK
Die Gesundheitskasse.



Neuer Kurs: KaBo

Ellen Otto über den Fitnessstrend
mit dem Punch



Ellen Otto, 27, ist staatlich geprüfte Sport- und Gymnastiklehrerin. Ihre MTG-Karriere begann mit 9 Jahren bei der Leichtathletik, bevor sie mit der Rhythmischen Sportgymnastik bei Elisabeth Buhmann „ihre“ Sportart fand. Nach ihrer Ausbildung in Stuttgart stieß sie 1998 im Eltern-Kind-Turnen wieder zur MTG, wo sie eigene Übungsleitertätigkeit mit der „sportlichen Versorgung“ ihrer Töchter (heute 5 und 3 Jahre) kombinieren konnte. Im Januar diesen Jahres trat sie eine Gruppe der Rhythmischen Sportgymnastik übernommen, die sie mittelfristig wieder zur Auftrittsreife bringen will. Ab Herbst bietet sie KaBo in den Fachklinikräumlichkeiten als Kurs an. Dem Guckloch erzählte sie einiges über sich und diesen neuen Fitnessstrend, den sie im Studio schon über ein Jahr anbietet.

Ellen, was muss frau bzw. man sich denn unter KaBo vorstellen?

Einfach gesagt ist KaBo – wie auch andere Varianten wie Tai-

Bo oder Tae Bo, ein Fitness-Training, in das gezielt Elemente aus dem Kampfsport eingebaut werden, mit guter Musik und Animation. Eine recht schweißtreibende, aber auch kurzweilige Sache.

Komme ich da nach der zweiten Stunde noch mit, wenn ich kein Koordinationsgenie bin?

Klar, da der Trainingseffekt einen höheren Stellenwert hat als die Choreographie, bleibt der Ablauf relativ einfach. An dem Kurs können Männer wie Frauen und Einsteiger wie gut Trainierte mitmachen.

Wobei sich Kampfsport ja schon etwas ungesund anhört. Ist das so?

Überhaupt nicht. Die Techniken werden gut eingeübt, und es gehört auch ein entsprechendes Dehnungs- und Entspannungsprogramm zu den Kursstunden. Es wird intensiv mit dem Oberkörper gearbeitet, so dass insbesondere im Rückenbereich die



Gesundheitssportkurse im Herbst 2002

KaBo

Kurs-Nr. 13
Beginn: 16. September 2002
montags 19.00-20.00 Uhr
Kursleiterin: Ellen Otto
Teilnehmer:10

Rückentraining

Kurs-Nr. 14
Beginn: 19. September 2002
donnerstags 19.30-20.30 Uhr
Kursleiterin: Beate Rempis,
DTB-Rückenschulleiterin
Teilnehmer: 10

Step-Aerobic für Einsteiger Anfänger:

Kurs-Nr.: 15
Beginn: 17. September 2002
dienstags 18.30-19.30 Uhr
Fortsetzer: Kurs-Nr.: 16
Beginn: 17. September 2002
dienstags 19.30-20.30 Uhr
Kursleiterin: Irene Bodenmüller
Teilnehmer: 12

Bauch-Beine-Po

Nur für Sie Kurs-Nr. 17
Beginn: 18. September 2002
mittwochs 18.30-19.30 Uhr
Für Sie und Ihn Kurs-Nr. 18
Beginn: 18. September 2002
mittwochs 19.30-20.30 Uhr
Kursleiterin: Claudia Kopf
Teilnehmer: 12

Psychomotorik für Kinder

Vorschulkinder: Kurs-Nr. 19
Beginn: 20. September 2002
freitags 14.00-14.45 Uhr
Schulkinder: Kurs-Nr. 20
Beginn: 20. September 2002
freitags 14.45-15.30 Uhr
Kursleiterin: Claudia Eder
Motopädagogin
Kursort: Berger-Höhe-Halle
Teilnehmer: 8

Kursort: Fachkliniken Wangen
Kosten: 35,00 € / 55,00 €
für Nichtmitglieder.
Dauer: jeweils 10 Treffen

Anmeldung bei der MTG-Geschäftsstelle, Holbeinweg 2
88239 Wangen oder per Fax (07522-912520).

wichtige Tiefenmuskulatur gut trainiert wird. Wegen des optimalen Kräftigungs- und Ausdauertrainings wird KaBo auch von Ärzten und Physiotherapeuten gut geheißt.

Neben deinen Kursaktivitäten hast du jetzt mit der RSG-Gruppe nach dem Kleinkindturnen noch eine zweite Vereinsgruppe übernommen. Woher kommt die Motivation dafür?

Für den Verein mache ich das eigentlich gern, da ist mir das Geld nicht so wichtig. Beim Kleinkindturnen kann ich was für meine eigenen Kinder tun. Und bei der RSG war ich früher selber,

das hat mir damals schon Spaß gemacht.

Wie findest du denn die Pläne für ein vereinseigenes Sportzentrum mit Bewegungslandschaft?

Super. Was soll ich dazu anders sagen. Für den Verein wäre es einfach wichtig, so ein Angebot machen zu können. Für die Kinder wäre so eine Bewegungslandschaft einfach genial. Mal einfach so rumklettern und hangeln zu können. Wo kann man das in der Stadt sonst schon so geschickt? Und für uns Übungsleiterinnen wäre so ein feststehender Aufbau eine Riesenerleichterung.

MTG

vou A bis Z

Hobbysport

63 Mitglieder



Brunhilde Brandstätter,
51 Jahre,
Abteilungsleiterin seit 1990



Birgit Herz, 42 Jahre,
Übungsleiterin seit 1989



Ursula Wagner, 40 Jahre,
Abteilungsleiterin seit 1996



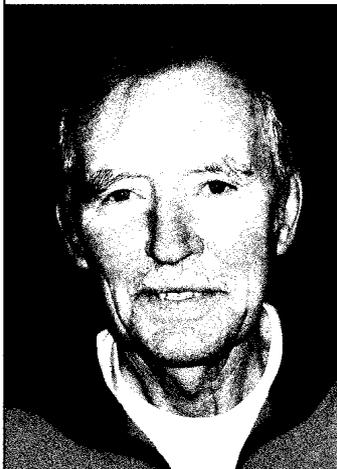
Beate Rempis, 37 Jahre,
Übungsleiterin seit 2001

Jedermannturnen

22 Mitglieder



Bernhard Stolberg, 66 Jahre,
Abteilungsleiter seit 1988



Herbert Henke, 74 Jahre,
Übungsleiter seit 1987

Indiaca

66 Mitglieder



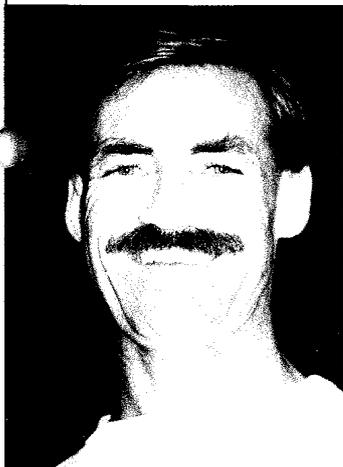
Rita Kiedaisch, 48 Jahre,
Abteilungsleiterin seit 1992



Annemarie Jäck, 48 Jahre,
Übungsleiterin seit 1994

Kindersport

212 Mitglieder



Alfons Burkert, 46 Jahre,
*Abteilungs- und Übungsleiter
seit 1986*



Claudia Eder, 43 Jahre,
Übungsleiterin seit 1991



Helga Fischer, 42 Jahre,
Übungshelferin seit 2001



Ines Wacker, 34 Jahre,
Übungsleiterin seit 2001



David Jäck, 16 Jahre,
Übungshelfer seit 2002



Susanne Teubner, 49 Jahre,
Übungshelferin seit 1992



Susanne Drescher, 35 Jahre,
Übungshelferin seit 2002



Christine Zeh, 38 Jahre,
Übungshelferin seit 2002

3. Jugend-Workshop Was spaßt und nervt?

Interessante Tipps für die Jugendlichen, aber auch wichtige Denkanstöße für Jugendvorstand Tobias Schneller und Geschäftsführer Christian Hummel gab es beim 3. Jugend(trainer)-Workshop der MTG.



Zunächst gab es von Tobias Schneller wichtige Tipps für das Übungsleiter-Verhalten. Die Verdeutlichung kindlicher Sichtweisen beim Sport, Hilfestellung beim Aufbau von festen Gewohnheiten und Ritualen in der Übungsstunde – das alles kann helfen, den erhofften Spaß und Fortschritt im Umgang mit einer Kindergruppe rauszuholen. Christian Hummel stellte dann eine Reihe von Spielen und spielerischen Trainingsformen vor, bei denen die Jungtrainer/innen am eigenen Leib erfahren durften, welche Trainingseffekte sich aus Spielen ergeben können. Gut ge-

fiel den Teilnehmer/innen vor allem die spielerische Verpackung der dringend notwendigen Kräftigungsübungen, die sonst in der Regel auf wenig Gegenliebe bei den Kindern stoßen.

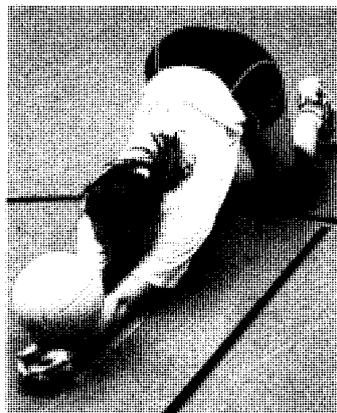


In einer zweiten Runde diskutierten die Jugendlichen dann untereinander und mit den beiden Verantwortlichen über ihre Situation im Verein. Sehr erfreulich war es, dass niemand sein Engagement als Opfer empfindet, sondern dass Werte wie Kameradschaft, Teamwork, Verantwortung übernehmen dürfen, gemeinsam Erfolg haben oder feiern nach wie vor nicht out sind.

Nichts desto trotz kamen aber auch viele Punkte zu Tage, die den Jugendlichen die Freude an der Mitarbeit etwas vermiesen: Das fängt bei den Rahmenbedingungen (zu wenig Hallenraum, undisziplinierte Kinder, desinteressierte Abteilungen und Eltern) an und geht bis zur Kritik an der Vereins-Sitzungskultur mit „viel Gelaber um den heißen Brei“ und furchtbar langsamen Entscheidungen. Insgesamt ein hochinteressanter Vormittag, dessen Ergebnisse die Vereinsführung und den Jugendrat weiterbringen und weiter beschäftigen werden.

Volleyballtraining für Trainer und Übungshelfer

Am 27. April versammelten sich in der Ebnehalle zwei- und zwanzig Mädchen, Jungs und auch ein paar altgediente (Trainer)-Hasen. Gäste vom SV Neuravensburg rundeten das Teilnehmerfeld ab. Karl Brilisauer führte die Gruppe mit Theorie und Praxisteil in die Grundlagen des Trainerverhaltens ein. Sportartspezifisches Aufwärmen und die Koordination im Sportspiel Volleyball waren ein zweites Zwischenziel der Veranstaltung. Der Nachmittag brachte die Teilnehmer/innen mit der praktischen Umsetzung von Grundlagen in der Pritsch-, Bagger- und Schlagtechnik auf eine erkennbar höhere Körpertemperatur. Hierbei zeigte sich, daß die einfachsten Grundtechniken mit Einflechtung von Zusatzaufgaben auch erfahrene Sportler an die Grenzen der Leistungsfähigkeit bringen.



Gekonnte Grätsch-Abwehr, demonstriert von Nadja Ermisch.

führung von elementaren Bewegungsformen und Ballspieltechniken für Kinder. Vielleicht, so die Hoffnung der Verantwortlichen in der Volleyballabteilung, lassen sich ein paar Teilnehmer/innen durch diesen Anstoß dazu animieren, auf weiterführende Trainerausbildungen zu gehen und als Assistent/in oder in Eigenverantwortung einmal vor einer Gruppe zu stehen.

Dass auch die „Profis“ unter den Trainern trotz jahrelanger Erfahrung ein paar Anregungen mitnehmen konnten, darüber war man sich ebenso einig, wie im Beifall über die perfekte Organisation und Bewirtung durch Claudia Frühauf.

Karl Brilisauer

Insel - Night

Am Samstag, den 13. Juli, findet im Rahmen des Handballjugendturniers die große Insel-Night hinter der Argensporthalle statt. Der Jugendrat hat für diesen Abend ein Festzelt m.DJ und verschiedenen Tanzgruppen organisiert.

Einlass ist um 20 Uhr. Die Karten gibt es im Vorverkauf ab 1. Juli in der MTG-Geschäftsstelle.

Nachmittags ist auf der Argensinsel ein Programm für die Jüngeren oder Jung-Gebliebenen geplant.

Man sieht sich,
euer Jugendrat

Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag jedoch bei der Ein-

Olympiasieger beim Ligafinale

Weltklasseleistungen gab es beim STB-Ligafinale der Kunstturner am 13. April 2002 in der Wangener Ebnetalle zu bestaunen. Marius Urzika, rumänischer Nationalturner, Europa-

sentieren: In einer simultan gegen alle Ligakonkurrenten ausgetragenen Rückrunde wurde endgültig über Meisterschaft, Abstieg und Platzierungen entschieden.



Olympiasieger Urzika beim Abgang vom Seitpferd ...

und Weltmeister und Olympiasieger 2000 am Seitpferd, startete für den TV Bargau in der Oberliga, um den Klassenerhalt für sein Team zu sichern. Dies gelang jedoch trotz der Traumnote "10" Punkte für Urzika an einem Spezialgerät, dem Seitpferd, und weiteren Weltklasseleistungen an den anderen Geräten nicht. So wird er wohl im nächsten Jahr mit seinem Team gegen die Turngemeinschaft MTG Wangen/ TV Eisenharz in der Verbandsliga antreten.

Zum ersten Mal überhaupt gab es solch ein Ligafinale. Alle Mannschaften der Ober-, Verbands- und Landesliga und die jeweils bestplatzierten Mannschaften der drei Bezirksligen mussten sich in Wangen prä-

Super Leistungen und brodelnde Stimmung

Die zum Teil in Bussen angereisten Zuschauer sorgten für eine brodelnde Stimmung und die Turner für Leistungen auf hohem Niveau. Schon im ersten Durchgang mit den Mannschaften Bezirksligen und der Landesliga sah man Doppelsalti im Sekundentakt. Einige ehemalige Bundesligaturner turnten in den Reihen von Heilbronn, Villingendorf und Gölldorf und zeigten Übungen auf nationalem Niveau.

Noch spektakulärer wurde es dann im zweiten Durchgang, als sich die jeweils sechs Teams der Ober- und Verbandsliga an die Geräte begaben. Doppelsalti und Doppelschrauben am Bo-

den, sowie verwirrende Saltoverbindungen (3 bis 4 Salti in direkter Verbindung) ließen die Zuschauer des öfteren den Atem anhalten. Geballte Kraft an den Ringen mit dem Kreuzhang, freier Stützwaage, Schwalbepositionen, dem Kopfkreuzhandstand und viele weitere unglaubliche Kraft- und Schwungteile sowie Doppelsalti sogar mit ganzer Schraube als Abgang, gab es zu sehen. Ein weiterer Höhepunkt war das Reckturnen, bei dem viele Turner ihren Doppelabgang hoch hinausturnten. Einmal mehr turnte Olympiasieger Urzika seinen Doppelsalto rückwärts gestreckt mit einer ganzen Schraube in den Stand.

„Wangen ist eine Reise wert“

Unsere Mannschaft, die Turngemeinschaft MTG Wangen/ TV Eisenharz, turnte etwas unter ihren Möglichkeiten, sei es aufgrund des Arbeitseinsatzes im gesamten Verlauf der Veranstaltung oder aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls von Armin Dorn. Trotzdem erkämpfte



... umringt von kleinen Fans



Salomon Schele vom TVE

sich das Team den dritten Platz in der Verbandsliga bei diesem Finale. Letztendlich verblieb man auf dem vierten Rang in der Abschlusstabelle der Verbandsliga 2002. Das Ziel Klassenerhalt wurde als Aufsteiger souverän schon sehr früh in der Saison gesichert, die Hoffnungen auf mehr konnte man aber dann nicht erfüllen.

Nach dem Landesfinale der Schülerliga im vergangenen Herbst, der ersten STB-Veranstaltung, welche man in Wangen ausrichtete, bestanden die Turner der MTG und des TVE auch die Ausrichtung des Ligafinales mit Bravour. Einstimmiger Tenor der Gäste: Der weite Weg nach Wangen lohnt sich immer!

Robert Teiber

MTG

Bunt gewürfelt

Italienischer Abend

am 7. Juni

Ein Festschmaus für Ohren und Zungen steht Italien-Fans am Freitag, den 7. Juni, ins Haus bzw. in die Giebelgalerie der Kreissparkasse. Zu den Klängen des JMS-Lehrer-Ensembles "En-Casa" gibt es ein Weinseminar über italienische Weine sowie diverse dem Mittelmeer-Ambiente entsprechende Leckereien. Da heißt es sich mit der Anmeldung beeilen, denn die Hälfte der Plätze ist bereits besetzt.

Termin:

Freitag, 7. Juni, 19.30 Uhr

Ort:

Giebelgalerie Kreissparkasse

Teilnehmerbeitrag:

25 Euro

Anmeldung:

Durch Eingang des Teilnehmerbeitrags auf Kto. 994 714 bei der KSK Ravensburg bis zum 31. Mai. Danach nur noch telefonische Anmeldung unter 24 12.

Mindestteilnehmerzahl:

30 Personen

Geschäftsstelle geschlossen

In der zweiten Ferienwoche nach Pfingsten, also vom 27. bis zum 31. Mai, ist die Geschäftsstelle geschlossen. Ab dem 3. Juni finden die Sprechzeiten wieder wie gewohnt statt.

7.

Wangener Altstadtlauf

am 22. Juni

Kostenlose Anmeldung für MTG-Mitglieder

Erstmals können beim 7. Wangener Stadtlauf alle Teilnehmer/innen die begehrten Stadtlauf-T-Shirts mit der Anmeldung vorbestellen.

Startgebühr:

Bambini (bis einschl. Jahrgang 1995) € 1,00

Schüler (Jahrgang 1994 und älter) € 2,50

(Für Bambini und Schüler ist das T-Shirt in der Startgebühr enthalten)

Jugendliche € 4,-

Erwachsene € 6,- (ohne T-Shirt) € 10,- (mit T-Shirt)

MTG-Mitglieder, die sich bis zum 8. Juni – möglichst gesammelt über den Abteilungsleiter – bei der MTG-Geschäftsstelle anmelden, sind von der Startgebühr befreit. Nur das T-Shirt, so gewünscht, muss bezahlt werden (4 Euro). Bitte bei der Anmeldung die Angabe der Größe nicht vergessen.

Anmeldung und weitere Informationen bei

Reinhold Meindl, Schmiedstr.
29, 88239 Wangen
Tel.: 0 75 22 / 2 99 68
Fax: 0 75 22 / 2 99 60 oder
Laufsport Linder, Schlossstr.
38, 88353 Kisslegg
Tel.: 0 75 63 / 9 20 66
Fax: 0 75 63 / 9 20 67 oder
via Internet über
www.mtg-wangen.de

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

50. Geburtstag

Elisabeth Müller
Aribert Feistle
Maria Haberer
Renate Klugger,
Kisslegg
Gabi Frank
Brigitte Felkendorff
Susanne Teubner
Andreas Polzer,
Heidelberg
Brigitte Rieckert

60. Geburtstag

Imelda Hämmerle
Siegrid Behrens
Adolf Kohns
Götz Steudel,
Hergatz

Manfred Lutz
Ursula Schiebl
Rosa Steinhauser
Elfriede Weber

65. Geburtstag

Rita Allgaier
Udo Koszescha
Paula Vey
Erwin Zeh

70. Geburtstag

Albert Stumpff
Paul Reisch
Friedrich Baiz
Doris Fischer
Brunhilde
Schöllhorn
Franz Hitz

75. Geburtstag

Paula Müller
Dr. Kurt Pilgram

80. Geburtstag

Heinz-Walter
Rosarius
Klara Deni

81. Geburtstag

Maria Sterk

84. Geburtstag

Rosine Feigenbaum

88. Geburtstag

Mathilde Nusser

Termine

4. Juni

Infoveranstaltung
"Sportzentrum"

7. Juni

"Italienischer Abend"

12. Juni

Generalversammlung

15. Juni

"Tag des Talents"

22. Juni

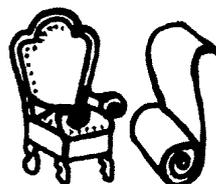
7. Altstadtlauf mit Hockete

13./ 14. Juli

Handballjugendturnier mit "Insel-Night"

Das Haus für moderne Raumgestaltung

RAUM AUSSTATTUNG GARDINEN & POLSTEREI



Erich Keckeisen

88239 Wangen im Allgäu
Ravensburger Straße 28
Telefon 0 75 22 / 2 16 61

SPORT ist Mord, hat dieser Churchill gesagt.

Entweder küsst mich morgen der Oberarzt
wach oder ich hab Churchill widerlegt.“



RISKIEREN SIE WAS. SIE HABEN JA UNS.



SV Versicherungen – die Versicherungsgruppe der Sparkassen

F. Hermanutz & A. Waltner OHG

Geschäftsstellen Leiter: A. Waltner & G. Schneider

Schmiedstraße 22 · 88239 Wangen

Telefon 0 75 22/50 84+85 · Telefax 0 75 22/82 79

VIA SATELLIT

BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



TV
HIFI
VIDEO
WOLFRUM
FUNKTECHNIK
SICHERHEITS-
TECHNIK

Lindauerstr. 10-12
88239 Wangen

Tel. 07522-910044

Fax 07522-910045



Bäckerei Vogel



...mit original Holzofenbrot!



*Seele, Brezel
und a' Schueck'
täglich frisch
vom
Vogel Bäck*

88239 Wangen im Allgäu
Lindauer Straße 43
Telefon 07522/2423
Filiale Am Waltersbühl 22

Weine erster Häuser



- Winzerverein Hagnau und Meersburg
- Alde Gott - Winzergen. Sasbachwalden
- Weingärtnergen. Brackenheim, Heilbronn-Erlenbach, Flein-Talheim, Oberrotweil, Wasenweiler, Oberbergen
- Cantina Mezzacorona-Trentino, Zonin, Gambellara Casa Marteletti, Piemonte, DieVole, Toscana, Antinori, Florenz, Pietrafitta, San Gimignano, St. Pauls und Kaltern/Südtirol
- Winzer Krems/Österreich
- großes Sortiment aus Spanien, Portugal, Chile, Australien, Californien, Süd-Africa
- Sektkellerei Geldermann, Breisach, Baden

Weinkauff

Getränkemarkt GmbH

Peter-Dörfler-Straße 33

Wangen im Allgäu · Tel. 0 75 22/40 77

Gut Parken – Bequemes und schnelles Einkaufen!



STARKES TEAM. MIT ERFOLGSGARANTIE.

 **Finanzgruppe**

Sparkasse Landesbank Baden Württemberg LBS Sparkassen-Versicherung
Gebäudeversicherung DGZ-DekaBank

Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt.